



Fachbereich Kunst
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2016

Gedruckt aus LSF am: 16.11.2016

Einführungsveranstaltungen	4
Grundstudium	5
2. Semester - für alle Fachrichtungen	5
Techniken 2. Semester	13
Fachrichtung Kunst	17
4. Semester	17
Fachrichtung Medien	24
4. Semester	24
Fachrichtung Kommunikationsdesign	29
4. Semester	29
Fachrichtung Bühnen- und Kostümbild	33
4. Semester	33
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen	35
2. Semester	35
4. Semester	38
Hauptstudium	41
Fachrichtung Kunst / 5. - 9. Semester	41
5. - 9. Semester	41
Techniken Kunst / 5. - 9. Semester	46
Fachrichtung Medien / 5. - 9. Semester	48
5. - 9. Semester	48
Techniken Medien / 5. -9. Semester	53
Fachrichtung Kommunikationsdesign / 5. - 9. Semester	55
5. - 9. Semester	55
Techniken Kommunikationsdesign / 5. - 9. Semester	56
5. - 9. Semester	56
Fachrichtung Bühnen- und Kostümbild / 5. - 9. Semester	59
5. - 9. Semester	59
Techniken Bühnen- und Kostümbild / 5. - 9. Semester	60
5. - 9. Semester	60
Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester	61
5. - 9. Semester	61
Softwarekurse	67
Exkursionen	70
Workshops und Vorträge	71

Berufsvorbereitung	72
Sprechstunden	74

Einführungsveranstaltungen

Einführung Grundlagen
Konzeptionelle
Gestaltung
Einführungsveranstaltung
Hesse

Einzeltermin
Anfangsdatum: 22.04.2016
Enddatum: 22.04.2016
Termin: Freitag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

Einführung
Konzeptionelle
Gestaltung II und III -
Editorial Design
Einführungsveranstaltung
Hesse

Einzeltermin
Anfangsdatum: 20.04.2016
Enddatum: 20.04.2016
Termin: Mittwoch, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

Einführung
Konzeptionelle
Gestaltung II und III
Einführungsveranstaltung
Hesse

Einzeltermin
Anfangsdatum: 22.04.2016
Enddatum: 22.04.2016
Termin: Freitag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

Einführung in alle
Veranstaltungen des
Lehrgebietes Film/Video
Einführungsveranstaltung
Pape

Einzeltermin
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.04.2016
Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Einführung Fotografie
Workflow II und III
Einführungsveranstaltung
Mitscher

Einzeltermin
Anfangsdatum: 11.04.2016
Enddatum: 11.04.2016
Termin: Montag, ab 10:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Einführung in alle
Veranstaltungen
des Lehrgebietes
Elektronische Medien
Besprechung
Oppermann

Einzeltermin
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.04.2016
Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Westflügel - D-101

Einführung in das
Lehrgebiet Elektronische
Kunst (nur für neue
Studierende und
Zweitsemester)
Besprechung
Rudelius

Nach einer kurzen Vorstellung der angebotenen Kurse wird anhand von Beispielen historischer und zeitgenössischer Kunstwerke die mögliche Bandbreite der Arbeitsweisen im Bereich der Elektronischen Kunst vorgestellt.

Die ausgewählten Kunstwerke reichen von Performances, digital-interaktiven Arbeiten und Videoinstallationen bis hin zu kinetischen Skulpturen.

Für alle anderen Studierenden:

Ihr zeigt - wie besprochen - während der ersten Veranstaltung des Semesters (am 21. April) Arbeiten, die ihr Eva Birkenstock vorstellen wollt.

Einzeltermin

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.04.2016

Termin: Donnerstag, ab 11:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Grundstudium

2. Semester - für alle Fachrichtungen

127 Grundlagen
Experimentelle
Raumkonzepte
Seminar
(6,7 cp)
Blum

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Zum Semesterabschluss werden die Ergebnisse des Seminars im Rahmen des Rundgangs in der Seifenfabrik in der Ludwigstraße präsentiert.

Info- und Startveranstaltung: Dienstag, 12.4.2016

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Experimentelle
Raumkonzepte -
Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten
HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. Neue Möglichkeiten versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Susanne Winterling, aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klober, CNC / Wolfgang Heide) werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

Startveranstaltung: Dienstag, 19.04.2016, 19:00 Uhr
1.OG, Geleitstraße 103
Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum und Gäste
Robert Johnson Theorie
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HfG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

Termine über
<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>
<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Raddatz**

Institut für Klangforschung

Audiosupport
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Auch in diesem Semester bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an.

Wer mitmachen möchte meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Weitere Infos unter <http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

128 Grundlagen
Konzeptionelles
Zeichnen
Seminar
(6,7 cp)
Stumpf

wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

130 Grundlagen Malerei
Seminar
(6,7 cp)
Reski

Hier werden Grundlagen in der Malerei wie Keilrahmen bauen, verschiedene Grundierungen und unterschiedliche maltechnische Möglichkeiten von Ölfarbe und Acrylfarbe vorgestellt. Wesentlich geht es auch um Arbeitsbesprechungen studentischer (bisheriger und künftiger) Arbeiten und Projekte im Feld der Malerei. Nach dem ersten Semester sollte das selbstständige künstlerische/gestalterische Arbeiten zum Studienschwerpunkt werden. Begleitend dazu jeweils ca. 45 min. Bildvorträge und Überblickstexte zur Lage in der zeitgenössischen Malerei. Gegebenenfalls bei Bedarf wird auch ein wöchentlicher Workshop zu Grundlagen der malerischen Praxis angeboten.

wöchentlich
Anfangsdatum: 20.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 11:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

131 Grundlagen Bildhauerei
Seminar
(6,7 cp)
Winterling

Im zweiten Teil "Material, Technik, Körper im Raum" geht es hauptsächlich um Grundlagen der Installation: verschiedene Formen von "Display" und Betrachtungsweisen von Objekten und Körper, verschiedene Materialien im Raum. Anhand von Arbeitsbesprechungen sowie Ausstellungsbesuchen und Beispielen erarbeiten wir Unterschiede von Szenarien und Konstellationen.

wöchentlich
Anfangsdatum: 19.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

201 Grundlagen Fotografie
Seminar
(6,7 cp)
Liebscher

Zirkeltraining Fotografie:

Ground Control

Einführung in Theorie und Praxis der künstlerischen Fotografie. Evolution grundlegender lichtbildnerischer Prozesse, von kamerалosen Techniken über analoge Bildgebungsverfahren bis hin zu digitalen Bildpunktverschiebungen. Praktische Aufgaben werden realisiert und analysiert. Einführung in die Geschichte der Fotografie. Verortung der eigenen Bildfindungen in Fotografieggeschichte und Gegenwartsströmungen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an "Fotografie Workflow I" (auch parallel im gleichen Semester möglich).

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme; Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

max. 20 Teilnehmer

wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, ab 11:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

Film/Video Grundlagen I

Besprechung

**Pape,
Withopf,
Zimmermann**

NEUEINSTIEG in den Studienschwerpunkt Film/Video ist jeweils nur im Sommersemester nach Auswahl möglich. Bitte stellen Sie sich am **MITTWOCH, 13.4.2016**, um 10:00 Uhr, in Raum 15, vor. Bringen Sie aussagekräftige Arbeitsproben mit und erläutern Sie ihre Motivation, Film/Video im Schwerpunkt studieren zu wollen.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Das Grundlagen-Seminar erstreckt sich über zwei Semester an mehreren Tagen. TeilnehmerInnen besuchen das hier beschriebene Grundlagen-Paket ab 2. Semester. Kontinuierliche Anwesenheitspflicht. Der Kurs geht in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer auf Filmfahrt und im Wintersemester weiter.

Premiere der Filmfahrt 2016 ›Flüchtling und Kennenlernen der neuen Teilnehmer_innen (Regie| Schauspiel hochschulübergreifend) am 13.4.16 um 20:00 h in der rechten Schlosskapelle der HfG.

Termine: Mittwochs 14:00 -16.30 (Filmgeschichte/-theorie), montags 10:00 -16:00 (Grundlagen), freitags 10:00-16:00 (Werkstatt Drehbuch, Audio, Schauspielführung), Blockveranstaltungen zusätzlich an einzelnen Wochenenden. Filmfahrt in der vorlesungsfreien Zeit Ende Juli.

Filmgeschichte /

Filmtheorie

Seminar

Pape

Mashup Reality: Dokumentarfilm/ Analyse, Wurzeln und Gesetze

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden Dokumentarfilms. (Details siehe Hauptstudium)

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

202 Film/Video Grundlagen I,

Teil 1.1

Seminar

(6,7 cp)

**Pape,
Withopf**

Episodenfilm* | Filmfahrt

Technische und gestalterische Grundlagen des künstlerischen Filmemachens (Lichtsetzung, Kameraführung, Bildgestaltung, Visualisierung, Stilmittel, Formate, Auflösung, Casting, Inszenierung, Dramaturgie usw.) werden gelernt, geübt und im Kontext der eigenen Vorstellungen diskutiert und entwickelt. Zusätzliche Werkstattkurse mit professionellem Kamera-, Licht- und Ton Equipment vertiefen das Gelernte in der Praxis. Die Konzeption und Entwicklung individueller, narrativer Episoden zu einem gemeinsamen Thema findet im flankierenden Werkstattseminar „Drehbuch I“ statt. Es werden Proben mit den Schauspielstudierenden der HfMDK stattfinden. Das Grundlagen-Seminar nimmt parallel die Arbeitsschritte einer Filmproduktion auf und mündet schließlich in einem Gruppenprojekt, das während gemeinsamer, selbstorganisierter Dreharbeiten als Episodenfilm realisiert wird.

*Episodenfilm: ein Film, der aus mehreren Filmgeschichten resp. Filmen eines oder mehrerer Regisseure besteht, die unter einem gemeinsamen Titel laufen. Manchmal werden die einzelnen Filme wie Sätze einer Sinfonie behandelt, so dass ganz unterschiedliche Modi und Affekte scharf gegeneinander gestellt werden können.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

202 Film/Video Grundlagen I,
Teil 1.2
Projekt
**Pape,
Werth,
Withopf**

Filmfahrt

Die Filmfahrt findet in der vorlesungsfreien Zeit in Zusammenarbeit mit Schauspielstudierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt statt. Jede AutorIn führt Regie bei der im Sommersemester konzipierten Episode und arbeitet an den Filmen der anderen in verschiedenen Funktionen (Kamera, Licht, Ton, Aufnahmeleitung etc.) mit. Pflicht-Teil des 2-semesterigen Lehrveranstaltungspakets, das im folgenden Semester fortgesetzt wird. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Teilnahme an Film/Video Grundlagen Teil 1.1 und der gesamten Filmfahrt mit eigenem Projekt.

Termin: In der vorlesungsfreien Zeit Ende Juli.

264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.1,
Werkstatt Film I
Techniken
(2 cp)
Lehmann

Drehbuchentwicklung

Dieser Kurs begleitet das Grundlagen-Seminar: In der Gruppe werden Episoden entwickelt, die nach Ende des Sommer-Semesters in der vorlesungsfreien Zeit realisiert werden (Filmfahrt). Dabei geht es um die Substanz der Geschichte, den dramatischen Aufbau, um die Eigenschaften der Figuren, sowie um die visuellen Aspekte und die Dialoge. Die verschiedenen Phasen des Drehbuches sollen solange zur Diskussion stehen bis es - nach Meinung des Autors und der Gruppe - die erforderliche Qualität erreicht hat um in die Produktionsplanung zu gehen. In kreativen Schaffenspausen untersuchen wir Strukturmodelle zum Drehbuchschreiben und analysieren Kurzfilmgenres. **(Halbsemestrig, 1 Hälfte)**

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.1,
Werkstatt Film I
Techniken
(2 cp)
Zimmermann

Grundlagen Audiotechnik I

Die Tonaufnahmegерäte, Mikrofone und Verkabelung, praktische Handhabung der Geräte. Dieser Kurs begleitet das Grundlagen-Seminar. **(Halbsemestrig, 2. Hälfte)**

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 6

264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.2,
Werkstatt Film I
Techniken
(2 cp)
Cyran

Schauspielführung / Einführungscoaching

Sensibilisierung und Hilfestellung bei der Vorbereitung und am Set. Was ist mein Ziel in einer Szene? Nur wenn ich weiß was ich will, kann ich Schauspieler richtig führen. Wie erreiche ich dieses Ziel? Coaching der ersten Kontaktaufnahme und weiteren Zusammenarbeit zwischen Regie und Schauspieler, der Beschäftigung mit den Drehbüchern zwecks Verständigung über das Ziel jeder Szene und die Möglichkeiten der Figur im Kontext der Rahmenbedingungen FILMFAHRT 2016. Zusammenarbeit mit den Studierenden im Schwerpunkt SCHAUSPIEL/Prof. Marion Tiedtke unter der Leitung von Ulrich Cyran, HfMDK Frankfurt. Termin: nach Ansage/Absprache mit Pape/Withopf.

- 264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.2,
Werkstatt Film I
Techniken
(2 cp)
**Werth,
Withopf**
- Grundlagen Kamera + Licht I**
- Dieser Kurs begleitet das Grundlagen-Seminar: Technische und gestalterische Grundlagen der Lichtsetzung und Kameraführung werden in Form von Intensivkursen in Wochenendblöcken nach Absprache abgehalten.
- Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**
- Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:00 - 16:30 Uhr, Raum 9
- Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**
- Trashnite**
- Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr, siehe Aushänge, rechte Kapelle / Raum 9
- 203 Grundlagen
Elektronische Medien
Seminar
(6,7 cp)
Oppermann
- Einführung und Vermittlung praxisnaher Grundlagen der Elektronischen Medien/Medienkunst in Bezug auf angewandte und künstlerisch freie Aufgabenstellungen. Projektbasierte Auseinandersetzung mit der Generierung von Bildern, Animation, Sound sowie generativen Systemen und interaktiven Installationen. Je nach persönlichem Schwerpunkt werden freie künstlerische Arbeiten entwickelt, installativ, interaktiv, bildnerisch oder angewandte Aufgabenstellungen für 3-d, web, Motion, Postproduction, Spezialeffects, Game, Programmierung.
- Der Einstieg in den Studienschwerpunkt E-Medien/Medienkunst ist aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl nur nach einer Auswahl möglich. Bitte stellen Sie sich zur Einführungsveranstaltung am Dienstag, 12.4. 2016, um 14:00 Uhr, in Raum 112 vor und bringen Arbeitsproben mit bzw. erläutern ihre Motivation, warum sie im Lehrgebiet Elektronische Medien/Medienkunst studieren möchten. Begrenzte Teilnehmerzahl. Das Grundlagen-Seminar erstreckt sich in Verbindung mit Werkstattkursen über zwei Semester an jeweils 2 Tagen wöchentlich.
- CrossMedia/CrossCulture. Das Zusammenwachsen vielfältiger Technologien - von analog bis digital - sowie die grenzüberschreitenden Tendenzen in Kunst und Gestaltung werden mit den Begriffen „CrossMedia“ bzw. „CrossCulture“ charakterisiert. Konvergenz, d.h. das Verschmelzen und die Durchdringung verschiedener Anwendungsfelder und medialer Formate, ist ein wesentliches Element dieser Entwicklung. Teilnahmevoraussetzungen: gleichzeitige Teilnahme an „Werkstatt Elektronische Medien I oder II“. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.
- Einführungsveranstaltung: Dienstag 12.4.2016, 11:00 Uhr, Raum D-101**
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, ab 11:00 Uhr, Westflügel - D-101

600 Grundlagen
Elektronische Kunst,
Friederichsstiftungsprof.
Seminar
(6,7 cp)
Rudelius

Analoge und digitale Interaktivität

Wir arbeiten zu Aspekten der elektronischen Kunst, insbesondere der praktischen Erforschung von Interaktivität, entlang folgender Themen: Muss interaktive Kunst immer digital sein? Wie ist die Rolle des Körpers in Bezug zur Maschine oder anderen Körpern? Was sind Rolle und Funktion der Maschine? Was ist die Position des Machers bei zufallsgenerierten Bildern und Kunstwerken? Gearbeitet wird anhand von Beispielen aus Performances mit oder ohne Maschinen, politischen Praktiken, gesellschaftlichen Interaktionen wie Agitprop oder öffentlichem Ungehorsam bis zur Maschinenkunst, psychologischen Interventionen, Kinetik oder zweidimensionaler computerbasierter Interaktivität.

Zu Beginn des Kurses werden verschiedene Übungen zum Verständnis von Interaktivität statt finden. Darauf basierend entwickeln die Studierenden eigenständige Projekte ohne Medienbindung, bei Bedarf werden TechnikexpertInnen hinzugezogen. Medien und Disziplinen übergreifendes Arbeiten ist ausdrücklich erwünscht.

Ziel des Kurses und Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die Präsentation einer eigenen Arbeit oder die Präsentation der Ergebnisse aller Übungen des Kurses.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 13:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

301 Grundlagen
Konzeptionelles
Gestalten
Seminar
(6,7 cp)
Hesse

Anschläge

Konzeption und Gestaltung von Einzelplakaten und Plakatserien. Inhaltlich werden laufende nationale und internationale Gestaltungswettbewerbe, aktuelle HfG-Veranstaltungen sowie freie Themen bearbeitet. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter. Die Erarbeitung findet in der Hochschule statt.

Begleitende Vorträge:

_ Grundlagen Kommunikationsdesign

_ Identität in einer crossmedialen Welt

_ Story telling

_ Aufgaben, die größer sind als man denkt

Einführungsveranstaltung: Freitag, 22. April 2016, 10 Uhr, D 301

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

302 Grundlagen
Grafikdesign/Illustration
Seminar
(6,7 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

- 302 Grundlagen
Grafikdesign/Illustration
Seminar
(6,7 cp)
Hildebrandt
- Zeichnen als anschauliches Philosophieren - Die Ausdrucksmittel der Zeichnung**
- Dieser Kurs führt ein in die grundlegenden Ausdrucksmittel der Zeichnung.
- Ausgehend von der Linie, der Schraffur (Tonwerten) und der Struktur wird gemeinsam zu ausgesuchten und individuellen Themenstellungen gearbeitet.
- Der Entwicklung eigensinniger Motivwelten kommt eine besondere Bedeutung zu.
- Eine intensive Besprechung und Analyse der Motive ist ein weiteres wichtiges Element dieses Kurses.
- Die Schaffung eines visuellen Fundus als Basis für die Umsetzung eigener künstlerischer Ideen und Projekte wird über die Vorstellung von entsprechendem Bildmaterial, Gastpräsentationen und gemeinsamen Besuchen von Ausstellungen gefördert.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 12:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG
- 315 Grundlagen Typografie
Seminar
(6,7 cp)
Lobe
- wöchentlich
Anfangsdatum: 20.04.2016
Enddatum: 06.07.2016
Termin: Mittwoch, ab 10:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A
- 401 Grundlagen Bühnen-
und Kostümbild, Raum
und Aktion
Seminar
(6,7 cp)
**rosalie,
Zoller**
- Semesterthema: Kaltstart**
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- Techniken 2. Semester**
- 160 Siebdruck I
Techniken
(2 cp)
Fritzsche
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 108

161 Freie Druckgrafik I
Techniken
(2 cp)
Steinbacher

Radierung und Linolschnitt

Einführung in die künstlerischen Drucktechniken.

Die Vorbereitung und Bearbeitung der Zink-, Kupfer- und Linolplatten, Möglichkeiten der Kaltnadelradierung und Ätزرadierung (Arbeiten mit Stahlnadel, mit Schmirgelpapier und anderen Gravurwerkzeugen), Einfärben und Wischen der Platten, der Druckvorgang, Umgang mit der Radierpresse, den Chemikalien und Säuren und das Trocknen der Papiere. Halbsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, soweit vorhanden: Radierwerkzeuge, Pinsel.

Maximale Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

260 Video I
Techniken
(2 cp)
Withopf

Einführung in die digitale Videotechnik

Der Kurs vermittelt praktische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Kameras, Licht, Ton und dem nonlinearen Schnittsystem Final Cut Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Werkstattkurses. Das Ziel ist die Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.

2x halbsemestriger Werkstattkurs. Max. Teilnehmerzahl: 8. Für alle Schwerpunkte offen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

261 Werkstatt Elektronische
Medien I
Techniken
(2 cp)
Dhanab

Einführung in die Techniken der Elektronischen Medien und Vermittlung von Grundkenntnissen in Anwendungssoftware für die Generierung von Bild und Sound, Animation, Compositing und Montage, Programmierung, Interaktion.

Thema: Programmieren / Generatives Gestalten / Live Visualisierungen

Teil 1: Programmieren lernen mit Processing für Einsteiger

Einführung in die Entwicklungsumgebung und Grundlagen der Programmierung (z.B. vvvv/max/processing), Kennenlernen grundlegender Befehle und Strukturen, Gemeinsame Entwicklung einfacher Beispiele, Verwenden von externen Bibliotheken, Verarbeitung von Bild, Video und Sound Umsetzung eines eigenen Projekts.

Einführungsveranstaltung: Dienstag 12.04.2016, 11:00 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: gleichzeitige Teilnahme an Seminar Grundlagen Elektronische Medien. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 10:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 112A

- 262 Fotografie Workflow I
Techniken
(2 cp)
Mitscher
- Hasselblad System, Fotoübungen, Filmentwicklung, Scannen, Drucken, Einführung in das Fotostudio.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- 263 Informatik I
Techniken
(2 cp)
Blanché
- Physical-Computing mit ARDUINO**
- Kurzbeschreibung: Einführung in das Arbeiten mit Arduino Boards. Die handlichen und kostengünstigen Hardwareboards können für vielfältige Steuerungsaufgaben verwendet werden. Es können z.B. Sensoren, Motoren, LEDs angeschlossen werden. Über die "Shields" (Aufsteckboards) kann die Funktionalität des Arduino um Sound, WLAN, GPS u.v.m. erweitert werden. Die Programmierung des Arduino erfolgt mit der Arduino Software (C/C++). Auch aus Processing-Projekten kann das Arduino über die serielle Schnittstelle angesprochen werden um z.B. Sensordaten zu liefern oder Motoren zu steuern. Wir werden uns daher auch mit Processing befassen.
- www.arduino.cc www.processing.org
- (max. Teilnehmerzahl: 10)
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 360 Papier- und
Bucheinband I
Techniken
(2 cp)
Dorn
- Ziel des Kurses ist es, den richtigen Umgang mit den Materialien der Papierverarbeitung theoretisch und praktisch zu erlernen. Das bedeutet das Aneignen von Wissen über Papiersorten, Karton, Pappen, Gewebe, Kunststoffen, anderen Überzugsmaterialien und deren richtige Verarbeitung. Die Verarbeitung der verschiedenen Klebstoffe wird gezeigt.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 361 Electronic Publishing /
DTP I (Typo I)
Techniken
(2 cp)
Meyer-Wilmes
- Buchstabenparameter, Schriftklassifikation und Lineares Lesen**
- Schriftgeschichte, Alphabete und Zeichen, die Parameter unserer Buchstaben und ihre Klassifikation sind die Themen eines Übungsheftes, indem Sie grundlegende Kenntnisse zur Typografie erlangen. Darüber hinaus erfahren Sie etwas über den Lesevorgang, typografische Regeln und den Einfluss der Leserichtung auf Reihenfolgen und Gestaltung, die sie in einem zu erstellenden Faltojekt für eine Kurzgeschichte selbst definieren.
- Leistungsnachweis: 44Seiter Übungsheft (Ausdruck, Bindung), ein Faltojekt
- Ganzsemestrig, verpflichtend für Studierende des Kommunikationsdesigns
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

- 362 PrePrint/Druckverfahren I
Techniken
(2 cp)
Riedel
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109
- 372 Digital Publishing I
Techniken
(2 cp)
Praschak
- Online Publishing**
- Grundlagen webbasierter Medien + Creative Coding
- In diesem Einführungsworkshop werden die Studierenden vertraut gemacht mit grundlegenden Konzepten und Technologien webbasierter Medien. Ziel ist es, ein technologisches Grundwissen aufzubauen sowie die Anforderungen und Besonderheiten in der Gestaltung von digitalen Geräten zu erlernen. Wie können Inhalte online strukturiert, verwaltet und veröffentlicht werden? Welche kreativen Potentiale bieten sich außerdem in der Gestaltung durch den Einsatz von Programmierung? Wir werden uns vertraut machen mit: HTML5, CSS, responsive Webdesign, Typografie im Web, JavaScript, PHP/MySQL, CMS-Systeme, Wordpress, P5.js/ Paper.js/Processing/openFrameworks. Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt. Wahlpflichtkurs für Studierende des Kommunikationsdesigns. Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation. Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 305
- 363 Industrielle Druckverfahren I
Techniken
(2 cp)
Rademacher
- Vermittelt werden alle gängigen industriellen Druckverfahren und deren Anwendungsgebiete. Praktische Arbeiten innerhalb eines Kurses werden individuell beraten, besprochen und können im Offsetdruckverfahren realisiert werden.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 5

Fachrichtung Kunst

4. Semester

- 113 Experimentelle
Raumkonzepte II
Seminar
(6 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Zum Semesterabschluss werden die Ergebnisse des Seminars im Rahmen des Rundgangs in der Seifenfabrik in der Ludwigstraße präsentiert.

Suchmaschine Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien. Alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

- 113 Experimentelle
Raumkonzepte II
Projekt
(6 cp)
Blum

Prof. Heiner Blum, Angela Freiberg

Frankfurter Hof

Gemeinsam mit dem Projekt Aktive Nachbarschaft der Stadt Frankfurt am Main planen und realisieren wir unter dem Titel Frankfurter Hof Projekte im öffentlichen und sozialen Raum für 13 Stadtteile fernab der Frankfurter Innenstadt.

Das Projekt hat bereits begonnen.

Wer mitmachen möchte, meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Die Veranstaltung findet jeweils nach Ankündigung über Mailverteiler statt.

Nächstes offizielles Treffen: Mittwoch, 4.5. 20:00 Uhr, Geleitsstraße 103, 1.OG

- Experimentelle
Raumkonzepte -
Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten
HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. Neue Möglichkeiten versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Susanne Winterling, aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klover, CNC / Wolfgang Heide) werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

Startveranstaltung: Dienstag, 19.04.2016, 19:00 Uhr
1.OG, Geleitstraße 103
Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum und Gäste
Robert Johnson Theorie
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HfG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

Termine über
<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>
<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Raddatz**

Institut für Klangforschung

Audiosupport
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Auch in diesem Semester bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an.

Wer mitmachen möchte meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Weitere Infos unter <http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

114 Konzeptionelles
Zeichnen II
Seminar
(6 cp)
Stumpf

Die Linie als Medium

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie fokussiert werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen das Laserschnittverfahren. Inhaltlich richtet sich die Arbeit im Anschluss an das letzte Semester an dem Projekt "Mehr Märchen für das Amtsgericht Hanau" aus. Den mythologischen Inhalt der Grimmschen Märchen in eine zeitadequate Form zu schneiden ist die inhaltliche Herausforderung dieser Projektarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

114 Konzeptionelles
Zeichnen II - Kulturgleis
Projekt
(6 cp)
Stumpf

Siehe Aushang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

117 Aktzeichnen II
Seminar
(6 cp)
Stumpf

Aktzeichnen

Aktzeichnen ist eine effektive Methode, das Zeichnen über die körperliche Intuition zu erlernen. Die Präsenz des Modells, gezeichnet durch die körperliche Empathie des Zeichners, schafft eine einfache, anspruchsvolle Möglichkeit der künstlerischen Selbstreflexion. Wir zeichnen intensiv und mit Korrektur in zwei Phasen (10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr) nach einem weiblichen und einem männlichen Modell. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

118 Malerei II
Seminar
(6 cp)
Reski

Dienstags 12:00 - 14:00 Uhr

Besprochene Texte sind dieses Semester die lesenswerten Katalogbeiträge (von Achim Hochdörfer, Manuela Ammer und David Joselit) zur Ausstellung Painting 2.0. Weiterer Schwerpunkt der gemeinsamen Textlektüre bildet das Buch von Julia Voss „Hinter den weißen Wänden“, eine Art diskursiver Gesamtreport zum Kunstbetrieb.
Die Texte sind dann jeweils als PDF auf meiner Website verfügbar: www.gunterreski.de/HfG_Material.htm

Für alle Studierenden, die einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung nutzen, ist es obligatorisch, einmal im Semester bei der Gruppenbesprechung seine aktuellen Arbeiten oder Projekte zu präsentieren. Es geht dabei keinesfalls darum, ausschließlich schlüsselfertige Arbeiten zu zeigen, sondern gerade geplante und auch verworfene Arbeiten bilden oft eine konstruktive Gesprächsgrundlage.

Auch alle anderen Studierenden sind herzlich willkommen, in diesem Rahmen ihre Projekte und Arbeiten zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Bitte einfach vorbeikommen oder per Email an post@gunterreski.de anmelden. Die Liste mit möglichen Terminen hängt zu Semesterbeginn aus.

Dienstags 15:0 - 18:00 Uhr

In diesem offenen wöchentlichen Workshopformat sollen in kleinen Teams vielfältige malerische Oberflächentexturen erprobt und entwickelt werden (wie z.B. metallischer Glanz, Faltenwürfe, Marmor/Holztexturen, mikroskopische Strukturen ...) Es geht also um malerische Flächen, die Materialitäten repräsentieren. Denkbar sind hier großteilige Collage-Kompositionen, die im Team bearbeitet und gemalt werden.

Weiter können in dieser Art Malerielabor auch gemeinsam individuelle maltechnische Fragen erörtert und möglichst gelöst werden sowie auch eher unübliche Materialien wie z.B. Mini-Airbrush und Flashé-Farben ausprobiert werden. Farben und Keilrahmen werden so weit wie möglich zur Verfügung gestellt.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der ersten Veranstaltung verbindlich bei mir anmelden)

Einzelbesprechungen immer MI 15:00 - 18:00 (nach Vereinbarung > post@gunterreski.de)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 12:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Gastvorträge /
Arbeitsbesprechungen
Besprechung
Reski

Gäste / Arbeitsbesprechungen :

(jeweils Vortrag & 8 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden)

GAST Manuela Ammer / Kuratorin am MUMOK Wien /

zuletzt Painting 2.0 (2015) - gemeinsam kuratiert mit Achim Hochdörfer & David Joselit.

GAST Ariane Müller / Künstlerin / Stadtplanerin / Herausgeberin der Künstlerzeitschriften Artfan & starship / Nach dem großen positiven Feedback zum Schreibworkshop mit HC Dany dieses Semester möchte ich eine Fortsetzung dieses Formats anbieten. Der Schwerpunkt liegt hier auch wieder auf künstlerischen Schreibweisen jenseits des reinen geisteswissenschaftlichen Sprachgebrauchs.

Voraussichtlich 25./26.05.2016 / Anzahl der Studierenden: 15 Studierende HfG / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden

<http://starship-magazine.org/index.php>

GAST Britta Peters / Kuratorin / Leitung Kunstverein Hamburg-Harburg (2007-2010) / Ausstellungsprojekt „Krankheit als Metapher“, Kunsthaus Hamburg (2014) / Kuratorin - Skulpturen Projekte Münster 2017 / Gastprofessur Kunstakademie Münster (2015).
Voraussichtlich 10./11.05.2016

119 Bildhauerei II
Seminar
(6 cp)
Winterling

Arbeitsbesprechungen und Entwicklung freier künstlerischer Projekte mit Schwerpunkt: Objekt, Rauminstallation, Eingriffe in bestehende architektonische Ensembles. (Thematische Schwerpunkte werden unter anderem Natur/Kultur, Technologie und Gemeinwesen, Elemente und Planeten, gesellschaftspolitische Ökologie und digitale sowie analoge Netzwerke sein.)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Techniken Kunst 4. Semester

163 Siebdruck II
Techniken
(5 cp)
Fritzsche

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 15:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 108

165 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Monotypie

Monotypie ist eine sehr einfache Drucktechnik: Farbe wird z.B. auf einer Glasplatte ausgewalzt, Papier vorsichtig aufgelegt und anschließend auf der Rückseite bezeichnet. Der Zeichenstift drückt sich durch das Papier und druckt auf der Vorderseite das Motiv spiegelverkehrt. Anschließend läßt sich das Bild noch einmal als Negativ, also mit weißen Linien auf schwarzem Grund drucken. Neben dieser Grundtechnik bietet die Monotypie aber weitaus mehr Möglichkeiten... (ganzsemestrig)

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

165 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Freie Projektarbeit

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik. (Ganzsemestrig)

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

165 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Holz- und Linolschnitt

Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten. (Ganzsemestrig)

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

168 Werkstatt Bildhauerei II
Techniken
(5 cp)
Hüter

Siehe Aushang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 09:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 021

Fachrichtung Medien

4. Semester

207 Fotografie II
Seminar
(6 cp)
Liabscher

Sample Return Mission

Alle Semester, themenorientiert.

Als Fortsetzung und Kontrastierung des Semesterthemas Fotografie I wird der Horizont des Lichtbilderuniversums erweitert.

„Abgründe der Wirklichkeit“

Künstlerische Positionen zu sozialen, kulturellen und urbanen Realitäten.

Nichts ist widerlicher als die Realität. Das Nebeneinander, Übereinander Hintereinander der Dinge ohne Sinn und Ordnung. Eine Kakophonie der Physik. Die Fotografie hilft da nicht, im Gegenteil sie inhaliert das Chaos und zementiert das Gleichsein bis in alle Ewigkeit. Die atomaren Partikel manifestieren wie in Borges' unendlicher Bibliothek jedwede Erscheinungsformen. Das was existiert hat. Das was im Hier und Jetzt da ist. Das was es zukünftig geben wird. Alles. Das Labyrinth der Wirklichkeit hat keinen Ausgang.

Was kann der Apparat aufzeichnen? Die Oberfläche, oder nur die Seele der Dinge? Dringen die Strahlen tief unter die Haut oder prallen sie ab? Kann ein Abbild die Realität beeinflussen? Gibt es weniger Elend, wenn wir das Elend sehen? Wo ist die Wirklichkeit wenn wir nicht hinschauen?

Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben (ca. DIN A 4) ist zu formulieren und auszuführen.

Voraussetzung: Workflow I & II, Grundlagen Fotografie, Liebe zur Kunst.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, ab 11:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

208 Elektronische Medien II
Seminar
(6 cp)
Oppermann

Semesterschwerpunkt u.a.: 3-d Animationsfilm / Klangprojekte

Im Rahmen des praxisorientierten Seminars wird begleitend ein Workshop zu den genannten Schwerpunktthemen angeboten, der Hilfestellung bei der Umsetzung entsprechender Projekte geben wird. Im Fokus steht z.B. die experimentelle Arbeit mit Sound in einer visuell-akustischen Arbeit, einer Performance oder eines Klangkunstprojekts oder alternativ im zweiten Schwerpunkt, die Umsetzung eines 3-d basierten Projektes wie z.B ein Animationsfilm, Musikclip etc... Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Zur Einführungsveranstaltung bitte aussagekräftige Arbeitsproben bisher realisierter Projekte mitbringen.

Einführungsveranstaltung / Vorstellung der e-medien Seminare & Workshops: Mittwoch 13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D101

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, ab 11:00 Uhr, Westflügel - D-101

208 Elektronische Medien II
Seminar
(6 cp)
**Oppermann,
Wild**

Semesterschwerpunkt: Klangprojekte

**Einführungsveranstaltung / Vorstellung der e-medien Seminare & Workshops: Mittwoch
13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101**

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

208 Elektronische Medien II
Seminar
(6 cp)
**Oppermann,
Weber**

Schwerpunkt: 3-d Animationkombinierter Seminar & Technikkurs

In einfachen Übungen werden Grundtechniken und Software vermittelt zur Animation von Schrift, Bild und Video. Ob Motionclip, Trailer oder Musikvideo, Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes. Max. Teilnehmerzahl: 8

**Einführungsveranstaltung / Vorstellung der e-medien Seminare & Workshops: Mittwoch
13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101**

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:30 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

600 Elektronische Kunst II,
Friederichsstiftungsprof.
Seminar
(6 cp)
Rudelius

Veränderung sozialer Konditionen und Systeme durch das Verschmelzen von digitalen und analogen Wirklichkeiten

Veränderte technische und soziale Bedingungen, hervorgerufen durch das Verschmelzen digitaler und analoger Räume und Plattformen, verändern auch Rolle und Definition des Betrachters und des Künstlers. Wer ist wann Zuschauer, Mitwirkender oder Macher, wann ist etwas Kunst wann ist es Mainstream oder Underground - und sind diese Definitionen überhaupt noch gültig und wichtig? Neue Bildgebungstechnologien erstellen nicht nur Bilder unserer Körper, sondern machen auch innerste Vorgänge tierischer, menschlicher, ja, maschineller Körper sichtbar. Wie verändert dieses apparativ verstärkte und ermöglichte Sehen unseren Blick auf uns, auf unsere Welt und unsere soziale Identität?

Wo befindet sich der öffentliche Raum im Moment? Wie definiert sich das Kollektive, die Gruppe, angesichts einer Öffentlichkeit, an der man jederzeit global, simultan und immateriell teilnimmt, die sich aber im analogen Bereich oft unzugänglich und zersplittert darstellt?

Ausgehend davon arbeiten wir in diesem Kurs über die ästhetischen Eigenschaften und Konnotationen digitaler und analoger Materialität von Objekten, Körpern und Gruppen.

Zu Beginn des Seminars werden KünstlerInnen und Projekte zum Thema vorgestellt und aktuelle Strömungen in der Kunst und auf dem Kunstmarkt diskutiert. Falls gewünscht gebe ich Übungen und Einstiegshilfen in das Thema vor, ansonsten aber entwickelt ihr eigenständige Projekte. TechnikexpertInnen können jederzeit bei Bedarf hinzugezogen werden, Medien und Disziplinen übergreifendes Arbeiten ist ausdrücklich erwünscht.

Ziel des Kurses und Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die Präsentation einer eigenen Arbeit oder die Präsentation der Ergebnisse aller Übungen des Kurses.

Bei Bedarf und nach Rücksprache können Studierende des Grundstudiums auch den Kurs am Donnerstag Vormittag belegen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 13:30 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

600 Elektronische Kunst,
Friederichsstiftungsprof.
Projekt
Rudelius

Elektronische Kunst: Projektraum

Der Projektraum wird alle zwei Wochen von wechselnden Studierenden bespielt. Dieses Format dient als experimentelle und praktisch vertiefte Weiterführung des Kurses: Versuche zu Narration mit bewegten wie unbewegten Bildern und Objekten sowie deren Installation im Raum können hier weiterentwickelt und im Raum erprobt werden. Wie können analoge und digitale Inhalte, Bilder und Objekte im Ausstellungskontext zu einer Gesamtinstallation werden?

Am Ende des jeweiligen Arbeitszeitraums wird die Installation in einer ausführlichen Diskussion in der Gruppe besprochen. Am 21. April werden die restlichen Projektraum Termine fürs Sommersemester 2016 verteilt.

209 Film/Video II, Projekte
Projekt
(6 cp)
Pape

Freie Projekte

Eigenständig entwickelte Projekte werden in folgenden Zwischenschritten präsentiert und diskutiert: 1. Konzept, 2. Drehbeginn, 3. Rohschnitt, 4. Feinschnitt, 5. Mischung, 6. Präsentation. Der Schwerpunkt liegt in der Konzeptfindung und im selbstbestimmten experimentellen Arbeitsprozess bis zur Realisierung einer dramaturgisch und gestalterisch innovativen Arbeit zum Semesterschwerpunkt oder zu einem selbst gewählten Thema. Es geht neben der Entwicklung und Erarbeitung der künstlerischen Form im Dienst einer inhaltlichen Präzision um die vertiefende Anwendung der diversen handwerklichen Fähigkeiten auch mehrkanalig oder interaktiv.

Teilnahmevoraussetzungen: Leistungsnachweise aus den Veranstaltungen „Grundlagen Film/Video 1+2“. Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen „Filmgeschichte/-theorie“ und am Plenum der Film-Studierenden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Filmgeschichte /
Filmtheorie
Seminar
Pape

Mashup Reality: Dokumentarfilm/ Analyse, Wurzeln und Gesetze

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden Dokumentarfilms. (Details siehe Hauptstudium)

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:00 - 16:30 Uhr, Raum 9

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**

Trashnite

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr, siehe Aushänge, rechte Kapelle / Raum 9

Techniken Medien

265 Video II
Techniken
(5 cp)
Withopf

Künstlerische Dokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbständig durchzuführen.

Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Adobe Premiere Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multiclip, Audiotbearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

266 Werkstatt elektronische
Medien II
Techniken
(5 cp)
**Oppermann,
Wild**

Semesterschwerpunkt: Klangprojekte

**Einführungsveranstaltung / Vorstellung der e-medien Seminare & Workshops: Mittwoch
13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101**

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

266 Werkstatt Elektronische
Medien II
Techniken
(5 cp)
**Oppermann,
Weber**

Schwerpunkt: 3-d Animationkombinierter Seminar & Technikurs

In einfachen Übungen werden Grundtechniken und Software vermittelt zur Animation von Schrift, Bild und Video. Ob Motionclip, Trailer oder Musikvideo, Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes. Max. Teilnehmerzahl: 8

**Einführungsveranstaltung / Vorstellung der e-medien Seminare & Workshops: Mittwoch
13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101**

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:30 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

- 267 Fotografie Workflow II
Techniken
(5 cp)
Mitscher
- Einführung in das Nikon Kamerasystem. Einzel- und Kleingruppen Training. Software: Adobe Lightroom und Photoshop. Fototechnische Betreuung im Kontext bildgebender Fotografie. Start 11. April 2016, 10:00 Uhr, Fotostudio Isenburger Schloss (Der Kurs "ON STAGE" findet nicht mehr statt).
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2016
Enddatum: 11.07.2016
Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Fotografie - Offene
Werkstatt
Techniken
Mitscher
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- 268 Informatik II
Techniken
(5 cp)
**Blanché,
Oppermann**
- Elektronik - Labor**
- Im Elektronik-Labor werden Grundlagen der Elektrotechnik und angewandter Elektronik angeboten. Wir untersuchen diverse elektronische Bauteile, verdrahten und verlöten elektronische Schaltungen. Mikrocontrollerboards wie das ARDUINO, Teensy oder Gemma erweitern die Anwendungsmöglichkeiten der Schaltungen und erlauben die Programmierung komplexer Systeme. (max. Teilnehmerzahl: 10)
- wöchentlich
Anfangsdatum: 20.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 11:00 - 15:00 Uhr, Westflügel - D-101
- Fachrichtung Kommunikationsdesign**
- 4. Semester**
- 307 Typografie II
Seminar
(6 cp)
Lobe
- wöchentlich
Anfangsdatum: 19.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A
- 308 Konzeptionelle
Gestaltung II - Editorial
Design
Seminar
(6 cp)
Hesse
- Drawing by Drifting**
- Entwicklungen von Zeichnungen, die mit einem Auto nachgezeichnet werden können. Kooperationsprojekt mit dem japanischen Reifenhersteller Falken. Geplant ist eine Realisierung und Ausstellung der Motive.
- Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 19. April, 10 Uhr, D 301**
- wöchentlich
Anfangsdatum: 26.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

308 Konzeptionelle
Gestaltung II
Seminar
(6 cp)
Hesse

Anschläge

Konzeption und Gestaltung von Einzelplakaten und Plakatserien. Inhaltlich werden laufende nationale und internationale Gestaltungswettbewerbe, aktuelle HfG-Veranstaltungen sowie freie Themen bearbeitet. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter. Die Erarbeitung findet in der Hochschule statt.

Begleitende Vorträge:

- _ Grundlagen Kommunikationsdesign
- _ Identität in einer crossmedialen Welt
- _ Story telling
- _ Aufgaben, die größer sind als man denkt

Einführungsveranstaltung: Freitag, 22. April 2016, 10 Uhr, D 301

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

309 Grafikdesign/Illustration
II
Seminar
(6 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.04.2016

Enddatum: 08.07.2016

Termin: Freitag, 14:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Techniken Kommunikationsdesign

364 Papier- und
Bucheinband II
Techniken
(5 cp)
Dorn

Ziel des Kurses ist es, den richtigen Umgang mit den Materialien der Papierverarbeitung theoretisch und praktisch zu erlernen. Das bedeutet das Aneignen von Wissen über Papiersorten, Karton, Pappen, Gewebe, Kunststoffen, anderen Überzugsmaterialien und deren richtige Verarbeitung. Die Verarbeitung der verschiedenen Klebstoffe wird gezeigt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2

365 Electronic Publishing /
DTP II (Typo II)
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Texthierarchisierung, Einseitengestaltung und Raster (Tageszeitung)

Über den Nachbau mehrerer Tageszeitungsseiten erfahren Sie Grundlegendes zur Texthierarchisierung und -Auszeichnung für informierendes und konsultierendes Lesen sowie zum »Knochengerüst« einer gestalteten Seite (Satzspiegel, Raster u.a.m.). Durch eigene Seitengestaltungen in diesen Parametern und Weiteren, die diese verändern, sollen sich typografische Regeln vertiefen und ein Verständnis für die Tonalität und Anmutung der jeweiligen politischen Richtung, d.h. die kulturelle Assoziation, die ihre Gestaltungsparameter anlegen, vermitteln.

Leistungsnachweis: 16Seiter Tageszeitung (Ausdruck)

Ausserdem: Exkursion in die Redaktion der FAZ (Termin wird zeitnah kommuniziert).

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

365 Electronic Publishing /
DTP II (Typo II)
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Konzept für eine Buchpublikation zur Geschichte der Deutschen Illustriertenpresse

Die Publikation beleuchtet die Geschichte, die Erscheinungsformen und die Inhalte der illustrierten Publikumszeitschriften in Deutschland während des 20. Jahrhunderts. Angemacht ist ein seitenstarkes Nachschlagewerk mit akademischem Anspruch; eine singuläre Quelle für die Bildwelten eines ganzen Jahrhunderts, prägend für die Weltbilder vieler Generationen. Ziel des Semesters ist, anhand einer Reihe von aussagekräftigen Beispieltexten und -abbildungen ein vollständiges visuelles Konzept anhand von 12 Musterseiten für die finale Produktion zu erstellen. Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Patrick Rössler, Universität Erfurt, Philosophische Fakultät, der als Auftraggeber in die jeweiligen Entwicklungsstufen miteingebunden ist. Teilnehmer sollten sich für das Thema erwärmen können und als Voraussetzung den dtp I-Kurs belegt haben.

Leistungsnachweis: Titel/Rücken, 2 Seiten Konzept und 12 Musterseiten (Ausdruck)

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Photoshop
Techniken
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen

Photoshop CS6: vom Arbeitsraum bis hin zu Ebenenstil-, Ebeneneinstellung- und Ebenenfüllmethoden werden alle grundlegenden Funktionen vermittelt.

Leistungsnachweis: ein gemeinsam abgestimmtes Projekt

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator Techniken Meyer-Wilmes	Einführung in die Werkzeuge und Funktionen Illustrator CS6: vom Arbeitsraum bis hin zu Zeichen-, Objekt- und Grafikstilen werden alle grundlegenden Funktionen vermittelt. <i>Leistungsnachweis: ein gemeinsam abgestimmtes Projekt (Teller, Tischdecken, Tassen o.a.)</i> wöchentlich Anfangsdatum: 13.04.2016 Enddatum: 13.07.2016 Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
366 Industrielle Druckverfahren II Techniken (5 cp) Rademacher	Vermittelt werden alle gängigen industriellen Druckverfahren und deren Anwendungsgebiete. Praktische Arbeiten innerhalb eines Kurses werden individuell beraten, besprochen und können im Offsetdruckverfahren realisiert werden. wöchentlich Anfangsdatum: 13.04.2016 Enddatum: 13.07.2016 Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 5
373 Digital Publishing II Techniken (5 cp) Praschak	Online Publishing User Interface Design + Prototyping In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefergehende Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann. Wir werden uns vertraut machen mit: Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framer.js), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks). Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt. Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation. Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces. wöchentlich Anfangsdatum: 13.04.2016 Enddatum: 13.07.2016 Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 109
PrePrint/Druckverfahren Techniken Riedel	wöchentlich Anfangsdatum: 12.04.2016 Enddatum: 12.07.2016 Termin: Dienstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

Fachrichtung Bühnen- und Kostümbild

4. Semester

404 Bühnenbild II
Seminar
(6 cp)
rosalie

Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis der Texte. Theoretischer, inhaltlicher Kontext, Analyse.

Konzeptarbeit zu einem Brief, zu einem Gedicht, einer Passage oder einem Zitat der vorgegebenen Literatur. Zu erfinden ist eine inszenierte, theatralisch-räumliche, Situation / Installation / Performance mit Kostüm oder Kostümobjekt, mit Licht, Ton und Sprache im Realmaßstab 1:1, eventuell in Zusammenarbeit mit den Studenten der Regie- und Dramaturgiestudenten der Hessischen Theaterakademie.

Ausführung: Semesterpräsentation eines Aspekts im Realmaßstab 1:1, Vorführung der Installation / Performance während des HfG-Rundgangs. Teilinszenierung der Installation und der Dokumentation im Modell, in Fotos und Zeichnungen, in Materialproben und -experimenten, Diskussion der Ergebnisse.

Sonderveranstaltungen:

Tagesexkursion: Deutsches Literaturarchiv Marbach am Neckar, u.a. Dauerausstellung „Die Seele“, The Schaufler Foundation, Schauwerk Sindelfingen und Mercedes-Benz Museum Stuttgart.

Tagesexkursion: Fa. Gerriets GmbH, Umkirch bei Freiburg und Volgelsheim (*Elsaß*), Theatermaterialien und technische Theatersysteme.

Weitere Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

406 Kostümbild II
Seminar
(6 cp)
rosalie

Beschreibung: siehe Veranstaltung 404 Bühnenbild II.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Techniken Bühnen- und Kostümbild

460 Werkstatt Bühnen- und
Kostümbild II
Techniken
(5 cp)
Zoller

Schwerpunkt: Technisch-handwerkliche Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Erarbeiten von Raumversuchen, Konstruktion, Technik, Material und Verarbeitung.

In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II, Theaterworkshop I Techniken
(5 cp)
Mohr
Kostümherstellung, Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.
wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2016
Enddatum: 11.07.2016
Termin: Montag, 14:00 - 17:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B
- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II, Bühnentechnik I Techniken
(5 cp)
Zoller
Technisches Zeichnen CAD 2D (Grundriss, Schnitt), Erstellung von Stücklisten und Protokollen.
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II, Materialverarbeitung Techniken
(5 cp)
**Happ,
Klober**
Holz, Kunststoff, Metall, Kompaktkurs nach Ansage im April 2016.
- Textilwerkstatt Techniken
Mohr
Neben individueller Projektbetreuung werden in der Textilwerkstatt allgemeine Grundlagen, Techniken und Hintergründe zu den Themen Textil, Materialität und ihr Bezug zum menschlichen Körper vermittelt und erforscht: Ein "Think, Talk and Practice Tank" für alle Studierenden, die an (textilen) Oberflächen und ihren Eigenschaften, Kontexten und Entwicklungsmöglichkeiten interessiert sind - ob in Kunst, Produktgestaltung oder Körperinszenierung.
14-täglich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen

2. Semester

502 Kunstgeschichte (P)
Vorlesung/Seminar
(5 cp)
Janecke

Die Veranstaltung rollt nicht die *Geschichte der Kunst* auf, sondern Ansätze des *Faches* 'Kunstgeschichte', um etwas aus jener zu erschließen: Artefakte können etwa formal, inhaltlich oder stilistisch analysiert werden. Soziale, mediale, institutionelle, geschlechtliche Kontexte können im Vordergrund stehen - oder auch die Betrachter, die künstlerischerseits bereits miteinkalkuliert wurden.

Es geht nicht um Wissensballast, sondern um Sensibilität für wandelbare Wege der Kunst *und* Kunstbetrachtung. Da manches besser an älteren, anderes an neueren Werken klar wird, und weil nicht jeder Aspekt jederzeit präsent war, werden die Beispiele historisch weit gestreut.

Geübt wird das Beschreiben, Vergleichen und das sachliche Argumentieren in Hinsicht auf die Deutung von Kunst. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind *regelmäßige* Teilnahme und erfolgreiches Absolvieren der Klausur. Literatur wird je speziell in und zu den Einzelsitzungen bekannt gegeben.

Dieser Lehrveranstaltung korrespondieren die *Übung: Kunstgeschichte (P)* sowie die *2 x 1-tägigen Exkursionen: Kunstgeschichte (P)* unmittelbar.

wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

Übung: Kunstgeschichte
(P)
Übung
Wagner

Ergänzend zur Vorlesung Kunstgeschichte (P) findet die Übung an. Die Teilnahme dort ist verpflichtend: Es werden kunstwissenschaftliche Texte zur Vorlesung gelesen, Aufgaben besprochen, es kann nachgefragt und diskutiert werden - auch im Hinblick auf die Klausur.

14-täglich
Anfangsdatum: 19.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Hauptgebäude - 305

Exkursion:
Kunstgeschichte (P)
Ergänzungsveranstaltung
**Janecke,
Wagner**

Zwei 1-tägige Exkursionen: Kunstgeschichte (P)
(Städelmuseum, Abtlg. Gegenwartskunst / Deutsches Ledermuseum)

Verpflichtend im 2. Sem., (Termine folgen noch)

Für jeweils einen Tag, vorzugsweise an einem Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag (10.00-12.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr) besuchen wir zum einen das Städelmuseum, dort die Abteilung für Gegenwartskunst, zum anderen das Deutsche Ledermuseum in Offenbach a. M.

Nicht nur lernen wir hier und dort die Sammlung (besser) kennen und haben Gelegenheit, über Werke und die Art ihrer musealen Darbietung zu diskutieren. Kundige Wiss. Mitarbeiter/innen der entsprechenden Institutionen vermitteln uns auch exklusiv Einblicke in Kontext und Aufbau der jeweiligen Sammlung.

Kunstkritik on Demand
Besprechung
Janecke

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Nach Vorabsprache am Di/Mi können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann vorzugsweise direkt vor/nach der allg. Sprechstunde, die via Verteiler (Ellen Wagner) bekanntgegeben wird.

509 Philosophie/Ästhetik
(WP)
Seminar
(5 cp)
Rebentisch

Philosophie der Liebe

Das Seminar geht klassischen und neueren Antworten auf die Frage nach, was das ist: Liebe. Es wird sich zeigen, dass man es hier mit einem überaus vielgestaltigen Phänomen zu tun hat, das in vielfältiger Weise mit der Grundfrage der Ethik - Wie wollen wir leben? - verwoben ist. Neben Texten aus der Philosophie werden auch Beiträge aus der Soziologie, der Psychoanalyse, der feministischen Theorie und der Queer Theory gelesen werden.

Leistungsnachweise: Zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme wird für einen Teilnahmechein die Übernahme eines Referats beziehungsweise die aktive Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe erwartet.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 16:00 - 17:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

Lektürekurs
Ergänzungsveranstaltung
Mühl

Utopie der Kunst?

Bis heute stellt die Utopie ein zentrales Betrachtungsfeld der Kunst dar. Utopiekonzepte sind Bezugspunkte künstlerischer Praktiken, die ein politisches Selbstverständnis artikulieren und sie bilden Fluchtlinien im Hinblick auf die Formulierung politischer und ästhetischer Überzeugungen im Verhältnis von Kunst, Politik und Gesellschaft. Waren Fortschrittsoptimismus und die Einbehaltung von Emanzipationsperspektiven noch konstitutiv für das kulturelle Selbstverständnis der Moderne, so wird in der heutigen spätmodernen Gesellschaft oftmals ein Verschwinden oder ein Verlust utopischen Bewusstseins diagnostiziert. Mit dem Ende der „großen Erzählungen“ und im Horizont der totalitären Erfahrungen des 20. Jahrhunderts ist die Legitimität der Utopie sowie utopisches Denken in Misskredit geraten. Ungeachtet dieser Diagnose lebt die Utopie jedoch bis heute fort, und dies geschieht insbesondere im Bereich der Kunst. Die kunsttheoretischen Diskurse der Gegenwart zeigen uns eine Vielzahl von Beispielen, die den schonungslosen und ernüchternden, aber letztlich auch aufgeklärten Befund vom „Ende der Utopie“ in Frage stellen und erneut unter Rechtfertigungsdruck bringen.

Der für alle interessierten Studenten offene Lektürekurs nähert sich dem Problem der Utopie im Verhältnis zur Gegenwartskunst über eine Lektüre einschlägiger Texte zur Utopie. Dabei wird ein Bogen geschlagen von klassischen Positionen bei Schiller und Adorno über aktuelle Kunsttheorien bei Rancière und Bourriaud bis hin zu Texten aus der Politischen Theorie der Gegenwart.

Ziel der Veranstaltung wird es sein, die Legitimität des Utopischen erneut auf den Prüfstand zu stellen und den genauen Ort der Utopie im Verhältnis von Kunst und Politik in den jeweiligen Theorien nachzuzeichnen.

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 13.04.2016, 18:00 Uhr, R. 305

Alle weiteren Termine werden zur Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Keine Anmeldung erforderlich. Alle Interessenten sollen bitte zu der Einführungs-veranstaltung kommen.

Schreibwerkstatt
Ergänzungsveranstaltung
Keggenhoff

Die Schreibwerkstatt ist ein Angebot für Studierende, die eine individuelle Hilfestellung bei dem Verfassen ihrer Hausarbeiten suchen. Von der Ideenfindung bis zur Recherche, Strukturierung und Zitierweise durchlaufen wir im Laufe des Semesters gemeinsam die Stadien einer wissenschaftlichen Arbeit. Am Ende kann ein Ergebnis stehen, das nicht nur den formalen Anforderungen, sondern auch Euren persönlichen Interessen gerecht wird.

Hinweis: Studierende im Grundstudium, denen das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten und/oder Argumentieren noch fehlt, erhalten die Gelegenheit, den entsprechenden Schein zu erwerben.

Dominik Keggenhoff <dominik.keggenhoff@gmx.de>

Die Einführungsveranstaltung findet Montag, den 18.4.2014, 11 Uhr, in Raum 305 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 12:15 - 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 306A

Vorträge / Workshops
Ergänzungsveranstaltung

Vorträge/Workshops. Für alle.

Termine bitte auf Plakate achten!

26./27.4 Christian Höller, Kunst- und Kulturkritiker, Chefredakteur der »springerin«, stellt das Magazin »springerin« in der Basis Frankfurt vor und macht an der HfG einen Workshop zu »New Materialismus«.

24.5, Stefan Hurtig, Künstler, im Gespräch mit Sebastian Mühl und Marc Ries zu »*Kreativität. Verheißung & Fluch*«.

14.6, Dieter Daniels, Kunstwissenschaftler, Prof. für Kunstgeschichte und Medientheorie an der HfG Leipzig, spricht zu »100 Jahre Ready-Made«.

4. Semester

504 Wahrnehmungstheorie
(P)
Seminar
(3 cp)
Zitko

Die Vorlesung gibt eine Einführung in elementare Probleme der Wahrnehmungstheorie. Leitend ist dabei die Frage, was sich in jenen Prozessen abspielt, die wir als Wahrnehmung bezeichnen. In welchem Verhältnis steht Wahrnehmung zum Wahrgenommenen und in welcher Weise ist der Wahrnehmende selbst involviert. Im Interesse einer übergreifenden theoretischen Perspektive steht hier zunächst der menschliche Leib als integrierendes System sämtlicher Sinnesleistungen im Zentrum des Interesses. Hier sind Beschreibungsmodelle erforderlich, die über die klassische Differenz von Subjekt und Objekt hinausgreifen. Thema sind dabei unter anderem die möglichen Beziehungen, die sich zwischen den Sinneskanälen in synästhetischen Vorgängen konstituieren. Eine von der Realität des Leibes ausgehende Betrachtung wendet sich nicht zuletzt gegen ein nach wie vor verbreitetes exklusives Interesse an der visuellen Wahrnehmung. Taktile, akustische und optische Eindrücke bilden in jedem Fall komplexe Gemengelagen, die sich nicht in atomare Sinnesleistungen auflösen lassen. Eine Theorie des Leibes eröffnet darüber hinaus Zugänge zur Struktur und Eigenart des Wahrnehmungs- und Erlebnisraumes. Die Vorlesung folgt hier entsprechenden Einsichten aus dem Bereich der so genannten philosophischen Phänomenologie, die das Ziel verfolgt, das Feld sinnlicher Erfahrungen jenseits defizitärer theoretischer Vorannahmen aufzuschließen. Neben den Problemen des Leibes bzw. des Raumes wird sich die Vorlesung zugleich mit einschlägigen Theorien der Wahrnehmung von Zeit beschäftigen. Je tiefer man in die raum-zeitliche Wahrnehmungswelt eintaucht, desto deutlicher wird, dass man es mit einem komplexen Feld zu tun hat, das zugleich durch kulturelle, soziale und auch ökonomische Bedingungen geformt ist. Die Prozesse der Wahrnehmung stehen dabei immer auch im Schnittpunkt von Strukturen gesellschaftlicher Macht. Es sind also soziale und historische Bedingungen zu berücksichtigen, die die sinnlichen Aktivitäten des Menschen in einem erheblichen Maße mitstrukturieren. Die Veranstaltung wird an ausgewählten Beispielen aus dem Bereich der Theorie Einblicke in diese Zusammenhänge bieten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

505 Soziologie / Theorie der
Medien (WP)
Seminar
(3 cp)
Ries

Ausnahmezustand. Gespräche über Flucht, Terror und Glück

Das Seminar will den »Ausnahmezustand« befragen, also jene Erfahrungen des »nackten Lebens«, die uns heute angesichts der Flüchtlingsströme, der Terroranschläge unentwegt bedrängen. Doch auch das Glück ist ein Ausnahmezustand. Und vielleicht eines der wenigen Medien für das »andere Leben«.

Das Seminar arbeitet empirisch, mit *Interviews*, also mit gestalteten und gerichteten Gesprächen. Die Teilnehmer/innen führen Gespräche, zum einen mit Flüchtlingen der Erstaufnahmeeinrichtung in Offenbach, zu ihren Erfahrungen mit Flucht, Bürgerkrieg, »Neue Welt« und Glück. Zum anderen mit sich selbst, zu den Erfahrungen mit der alltäglichen Bedrohung durch Terroranschläge, den Migrationsvorurteilen geschürt durch Rechtspopulismus und dem »petit bonheur« inmitten alledem.

Die Technik des Interviews ist dabei mehr als nur eine Methode, sie ist Ermöglichung von Fremd- und Selbstwahrnehmung. Sie macht die Stimmen »souverän«, im modernen Sinne.

Das Seminar findet statt in der Friedrichstraße 16, Büro der Promovenden (hinter dem Wilhelmsplatz).

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Extern - FS

- 507 Ästhetik des Theaters I,
Dramaturgie I
Seminar
(5 cp)
Naunin
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.
wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 13:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B
- 508 Geschichte und Theorie
der Theaterregie I
Seminar
(5 cp)
**Becker,
Tiedtke**
- Nach Ansage.
- Kostümgeschichte
Ergänzungsveranstaltung
Mohr
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.
wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 14:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B
- Kunstkritik on Demand
Besprechung
Janecke
- Besprechungen von Arbeiten Studierender
- Nach Vorabsprache am Di/Mi können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.
- Die Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann vorzugsweise direkt vor/nach der allg. Sprechstunde, die via Verteiler (Ellen Wagner) bekanntgegeben wird.

Lektürekurs
Ergänzungsveranstaltung
Mühl

Utopie der Kunst?

Bis heute stellt die Utopie ein zentrales Betrachtungsfeld der Kunst dar. Utopiekonzepte sind Bezugspunkte künstlerischer Praktiken, die ein politisches Selbstverständnis artikulieren und sie bilden Fluchtlinien im Hinblick auf die Formulierung politischer und ästhetischer Überzeugungen im Verhältnis von Kunst, Politik und Gesellschaft. Waren Fortschrittsoptimismus und die Einbehaltung von Emanzipationsperspektiven noch konstitutiv für das kulturelle Selbstverständnis der Moderne, so wird in der heutigen spätmodernen Gesellschaft oftmals ein Verschwinden oder ein Verlust utopischen Bewusstseins diagnostiziert. Mit dem Ende der „großen Erzählungen“ und im Horizont der totalitären Erfahrungen des 20. Jahrhunderts ist die Legitimität der Utopie sowie utopisches Denken in Misskredit geraten. Ungeachtet dieser Diagnose lebt die Utopie jedoch bis heute fort, und dies geschieht insbesondere im Bereich der Kunst. Die kunsttheoretischen Diskurse der Gegenwart zeigen uns eine Vielzahl von Beispielen, die den schonungslosen und ernüchternden, aber letztlich auch aufgeklärten Befund vom „Ende der Utopie“ in Frage stellen und erneut unter Rechtfertigungsdruck bringen.

Der für alle interessierten Studenten offene Lektürekurs nähert sich dem Problem der Utopie im Verhältnis zur Gegenwartskunst über eine Lektüre einschlägiger Texte zur Utopie. Dabei wird ein Bogen geschlagen von klassischen Positionen bei Schiller und Adorno über aktuelle Kunsttheorien bei Rancière und Bourriaud bis hin zu Texten aus der Politischen Theorie der Gegenwart.

Ziel der Veranstaltung wird es sein, die Legitimität des Utopischen erneut auf den Prüfstand zu stellen und den genauen Ort der Utopie im Verhältnis von Kunst und Politik in den jeweiligen Theorien nachzuzeichnen.

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 13.04.2016, 18:00 Uhr, R. 305

Alle weiteren Termine werden zur Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Keine Anmeldung erforderlich. Alle Interessenten sollen bitte zu der Einführungs-veranstaltung kommen.

Vorträge / Workshops
Ergänzungsveranstaltung

Vorträge/Workshops. Für alle.

Termine bitte auf Plakate achten!

26./27.4 Christian Höller, Kunst- und Kulturkritiker, Chefredakteur der »springerin«, stellt das Magazin »springerin« in der Basis Frankfurt vor und macht an der HfG einen Workshop zu »New Materialismus«.

24.5, Stefan Hurtig, Künstler, im Gespräch mit Sebastian Mühl und Marc Ries zu »Kreativität. Verheißung & Fluch«.

14.6, Dieter Daniels, Kunstwissenschaftler, Prof. für Kunstgeschichte und Medientheorie an der HfG Leipzig, spricht zu »100 Jahre Ready-Made«.

Hauptstudium

Fachrichtung Kunst / 5. - 9. Semester

5. - 9. Semester

120 Experimentelle
Raumkonzepte III
Seminar
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien. Zum Semesterabschluss werden die Ergebnisse des Seminars im Rahmen des Rundgangs präsentiert.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

120 Experimentelle
Raumkonzepte III
Projekt
(10 cp)
Blum

Prof. Heiner Blum, Angela Freiberg

Frankfurter Hof

Gemeinsam mit dem Projekt Aktive Nachbarschaft der Stadt Frankfurt am Main planen und realisieren wir unter dem Titel Frankfurter Hof Projekte im öffentlichen und sozialen Raum für 13 Stadtteile fernab der Frankfurter Innenstadt.

Das Projekt hat bereits begonnen.

Wer mitmachen möchte, meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Die Veranstaltung findet jeweils nach Ankündigung über Mailverteiler statt.

Nächstes offizielles Treffen: Mittwoch, 4.5. 20:00 Uhr, Geleitsstraße 103, 1.OG

Experimentelle
Raumkonzepte -
Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten
HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. Neue Möglichkeiten versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Susanne Winterling, aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klober, CNC / Wolfgang Heide) werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

Startveranstaltung: Dienstag, 19.04.2016, 19:00 Uhr
1.OG, Geleitstraße 103
Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum und Gäste
Robert Johnson Theorie
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HfG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

Termine über
<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>
<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Raddatz**

Institut für Klangforschung

Audiosupport
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Auch in diesem Semester bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an.

Wer mitmachen möchte meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Weitere Infos unter <http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

121 Konzeptionelles
Zeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Die Linie als Medium

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie fokussiert werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen das Laserschnittverfahren. Inhaltlich richtet sich die Arbeit im Anschluss an das letzte Semester an dem Projekt "Mehr Märchen für das Amtsgericht Hanau" aus. Den mythologischen Inhalt der Grimmschen Märchen in eine zeitadequate Form zu schneiden ist die inhaltliche Herausforderung dieser Projektarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

121 Konzeptionelles
Zeichnen III - Kulturgleis
Projekt
(10 cp)
Stumpf

Siehe Aushang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

124 Aktzeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Aktzeichnen

Aktzeichnen ist eine effektive Methode, das Zeichnen über die körperliche Intuition zu erlernen. Die Präsenz des Modells, gezeichnet durch die körperliche Empathie des Zeichners, schafft eine einfache, anspruchsvolle Möglichkeit der künstlerischen Selbstreflexion. Wir zeichnen intensiv und mit Korrektur in zwei Phasen (10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr) nach einem weiblichen und einem männlichen Modell. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

125 Malerei III
Seminar
(10 cp)
Reski

Dienstags 12:00 - 14:00 Uhr

Besprochene Texte sind dieses Semester die lesenswerten Katalogbeiträge (von Achim Hochdörfer, Manuela Ammer und David Joselit) zur Ausstellung Painting 2.0. Weiterer Schwerpunkt der gemeinsamen Textlektüre bildet das Buch von Julia Voss „Hinter den weißen Wänden“, eine Art diskursiver Gesamtreport zum Kunstbetrieb.
Die Texte sind dann jeweils als PDF auf meiner Website verfügbar: www.gunterreski.de/HfG_Material.htm

Für alle Studierenden, die einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung nutzen, ist es obligatorisch, einmal im Semester bei der Gruppenbesprechung seine aktuellen Arbeiten oder Projekte zu präsentieren. Es geht dabei keinesfalls darum, ausschließlich schlüsselfertige Arbeiten zu zeigen, sondern gerade geplante und auch verworfene Arbeiten bilden oft eine konstruktive Gesprächsgrundlage.

Auch alle anderen Studierenden sind herzlich willkommen, in diesem Rahmen ihre Projekte und Arbeiten zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Bitte einfach vorbeikommen oder per Email anpost@gunterreski.de anmelden. Die Liste mit möglichen Terminen hängt zu Semesterbeginn aus.

Dienstags 15:0 - 18:00 Uhr

In diesem offenen wöchentlichen Workshopformat sollen in kleinen Teams vielfältige malerische Oberflächentexturen erprobt und entwickelt werden (wie z.B. metallischer Glanz, Faltenwürfe, Marmor/Holztexturen, mikroskopische Strukturen ...) Es geht also um malerische Flächen, die Materialitäten repräsentieren. Denkbar sind hier großteilige Collage-Kompositionen, die im Team bearbeitet und gemalt werden.

Weiter können in dieser Art Malerielabor auch gemeinsam individuelle maltechnische Fragen erörtert und möglichst gelöst werden sowie auch eher unübliche Materialien wie z.B. Mini-Airbrush und Flashé-Farben ausprobiert werden. Farben und Keilrahmen werden so weit wie möglich zur Verfügung gestellt.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der ersten Veranstaltung verbindlich bei mir anmelden)

Einzelbesprechungen immer MI 15:00 - 18:00 (nach Vereinbarung > post@gunterreski.de)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 12:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Gastvorträge /
Arbeitsbesprechungen
Besprechung
Reski

Gäste / Arbeitsbesprechungen :

(jeweils Vortrag & 8 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden)

GAST Manuela Ammer / Kuratorin am MUMOK Wien /

zuletzt Painting 2.0 (2015) - gemeinsam kuratiert mit Achim Hochdörfer & David Joselit.

GAST Ariane Müller / Künstlerin / Stadtplanerin / Herausgeberin der Künstlerzeitschriften Artfan & starship / Nach dem großen positiven Feedback zum Schreibworkshop mit HC Dany dieses Semester möchte ich eine Fortsetzung dieses Formats anbieten. Der Schwerpunkt liegt hier auch wieder auf künstlerischen Schreibweisen jenseits des reinen geisteswissenschaftlichen Sprachgebrauchs.

Voraussichtlich 25./26.05.2016 / Anzahl der Studierenden: 15 Studierende HfG / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden

<http://starship-magazine.org/index.php>

GAST Britta Peters / Kuratorin / Leitung Kunstverein Hamburg-Harburg (2007-2010) / Ausstellungsprojekt „Krankheit als Metapher“, Kunsthaus Hamburg (2014) / Kuratorin - Skulpturen Projekte Münster 2017 / Gastprofessur Kunstakademie Münster (2015).

Voraussichtlich 10./11.05.2016

126 Bildhauerei III
Seminar
(10 cp)
Winterling

Aufbauend und in Weiterführung der Arbeitsbesprechungen: kritische Konzeption der eigenen Projekte unter Einbeziehung bestehender, kunstgeschichtlich relevanter Positionen. Forschungsschwerpunkt: Neue Formen skulpturalen Denkens und Handelns im Dialog mit alten und neuen Medien und Technologien sowie ästhetischer und politischer Handlungsstränge. Darstellungsmethoden entsprechend des Kontextes werden hinterfragt und in zeitgenössischer Bedeutung abgewogen. Ein Augenmerk wird weiterhin auf dem Ausloten spekulativer, poetischer und materieller Grenzen liegen, wobei die eigene Position deutlich werden muss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Techniken Kunst / 5. - 9. Semester

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Monotypie

Monotypie ist eine sehr einfache Drucktechnik: Farbe wird z.B. auf einer Glasplatte ausgewalzt, Papier vorsichtig aufgelegt und anschließend auf der Rückseite bezeichnet. Der Zeichenstift drückt sich durch das Papier und druckt auf der Vorderseite das Motiv spiegelverkehrt. Anschließend läßt sich das Bild noch einmal als Negativ, also mit weißen Linien auf schwarzem Grund drucken. Neben dieser Grundtechnik bietet die Monotypie aber weitaus mehr Möglichkeiten... (ganzsemestrig)

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

- 166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher
- Holz- und Linolschnitt**
- Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten. (Ganzsemestrig)
- Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher
- Freie Projektarbeit**
- Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik. (Ganzsemestrig)
- Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 169 Werkstatt Bildhauerei III
Techniken
(5 cp)
Hüter
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2016
Enddatum: 11.07.2016
Termin: Montag, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 021
- 170 Siebdruck III
Techniken
(5 cp)
Fritzsche
- Termin: montags nach Absprache

Fachrichtung Medien / 5. - 9. Semester

5. - 9. Semester

210 Fotografie III
Seminar
(10 cp)
Liebscher

Galaxie 500

Bildgebende Verfahren

Entwickeln und Fixieren freier Projekte mit Schwerpunkt Lichtbild. Positionsbestimmung. Erforschen und Sezieren des eigenen Bilduniversums.

Freies künstlerisches Arbeiten, Fokussierung einer eigenständigen Bildsprache. Bearbeiten eigener Fragestellungen und Themenkomplexe.

Einzel- und Gruppengespräche sowie Analysen eigener Arbeiten.

Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben (ca. DIN A 4) ist zu formulieren und auszuführen.

„Abgründe der Wirklichkeit“

Künstlerische Positionen zu sozialen, kulturellen und urbanen Realitäten.

Nichts ist widerlicher als die Realität. Das Nebeneinander, Übereinander Hintereinander der Dinge ohne Sinn und Ordnung. Eine Kakophonie der Physik. Die Fotografie hilft da nicht, im Gegenteil sie inhaliert das Chaos und zementiert das Gleichsein bis in alle Ewigkeit. Die atomaren Partikel manifestieren wie in Borges' unendlicher Bibliothek jedwede Erscheinungsformen. Das was existiert hat. Das was im Hier und Jetzt da ist. Das was es zukünftig geben wird. Alles. Das Labyrinth der Wirklichkeit hat keinen Ausgang.

Was kann der Apparat aufzeichnen? Die Oberfläche, oder nur die Seele der Dinge? Dringen die Strahlen tief unter die Haut oder prallen sie ab? Kann ein Abbild die Realität beeinflussen? Gibt es weniger Elend, wenn wir das Elend sehen? Wo ist die Wirklichkeit wenn wir nicht hinschauen?

Out of OF

Safari

Fotosafaris zu Orten der Produktion und Repräsentation.

Fotoapparate mitbringen und benutzen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Termine und Orte werden bekannt gegeben.

Vorlesungsreihe und Tagesausflüge

Begleitend finden Vorträge, Künstlergespräche und Sammlungsbesuche statt. Termine werden bekannt gegeben.

Margarita Broich; Schauspielerin (u.A. Tatort) und Künstlerin

Julian Röter, Künstler

Jörg Sasse, Künstler

Stephen Sarrazin, Kurator

Thomas Bayrle, Künstler

Out of OF

Safari

Fotosafaris zu Orten der Produktion und Repräsentation.

Fotoapparate mitbringen und benutzen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Termine und Orte werden bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

211 Elektronische Medien III
Seminar
(10 cp)
Oppermann

Im Hauptstudium wird mit wechselnden Schwerpunkten die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung komplexer medialer Projekte in den Anwendungsfeldern von Kunst und Gestaltung weiterentwickelt und vertieft. Dies geschieht anhand eines komplexeren, eigenständigen künstlerisch-gestalterischen Projektes, das durch alle Stufen der Konzeption, des Storyboarding, der Pre- Visualisation, der Preproduction und der Production durchdekliniert wird, mit abschließender Präsentation Wechselnde Themenschwerpunkte: 1. CrossMedia/ CrossCulture, 2. Medienkunst/Mediendesign, 3. Public/Private- Inszenierungen, 4. Trailerdesign, 5. Netzkultur, 6. Gaming, 7. 2D/3D-Computer- animation, 8. VR-Simulation, 9. freie Projekte. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Einführungsveranstaltung / Vorstellung de E-Medien Seminare & Workshops: Mittwoch, 13.04.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101

wöchentlich
Anfangsdatum: 22.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 15:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-101

211 Elektronische Medien III
Besprechung
(10 cp)
**Oppermann,
Weber**

Schwerpunkt: 3-d Animationkombinierter Seminar & Technikkurs

In einfachen Übungen werden Grundtechniken und Software vermittelt zur Animation von Schrift, Bild und Video. Ob Motionclip, Trailer oder Musikvideo, Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes. Max. Teilnehmerzahl: 8

Einführungsveranstaltung / Vorstellung der E-Medien Seminare & Workshops: Mittwoch 13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101

wöchentlich
Anfangsdatum: 22.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 10:30 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

600 Elektronische Kunst III,
Friederichsstiftungsprof.
Seminar
(10 cp)
Rudelius

Ästhetik und Schönheit?

Eine Auseinandersetzung mit Ästhetik und Form und der Versuch, Schönheit in der zeitgenössischen Kunst zu fassen. Wir setzen der Rolle von Schönheit in der Kunst den Begriff von Schönheit in der Alltagswelt entgegen. Wie beeinflusst die allgegenwärtige Ästhetisierung, das Erzeugen von perfekter Schönheit in Design, Mode, den Massenmedien und im Konsum unseren Begriff von Schönheit in der Kunst?

Ist Schönheit als Ziel, Kategorie und Begriff in der Kunst heute überhaupt noch zulässig? Und falls dem so ist: ist sie definierbar, bestimmbar, reproduzierbar? Kunst und, stärker vielleicht noch, elektronische Kunst - die ursprünglich das Medium politischer und ideeller Auseinandersetzungen war - wird oft unter inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten besprochen und diskutiert.

Ästhetik fungiert als Katalysator, Übersetzer und Konzentrador gesellschaftlicher Inhalte in der Kunst. Inwieweit dient Ästhetik auch als Träger versteckter Ideologien in Bildern und Objekten, als Konstrukt, soziale Normen und Verlangen zu artikulieren und zu zementieren, inwieweit legt sie die Bedeutung von begehrenswerten, ökonomischen, politischen und moralischen Werten fest?

Wie stehen heute Ästhetik und Schönheit in einer autonomen Kunstproduktion zueinander - und kann sich Kunst überhaupt autonom verhalten, kann sie sich dem Druck zur ästhetischen Normierung und Ökonomisierung verweigern?

Geleitet von diesen Fragen sollen die TeilnehmerInnen des Kurses eine intermediale Arbeit fertigstellen, die zugleich Voraussetzung für den Scheinerwerb ist. Nach maximal einem Monat der Themenfindung wird von den Studierenden erwartet, alle zwei Wochen die Entwicklungsstadien ihrer Arbeiten zu zeigen. Am Ende des Seminars werden die Arbeiten einem externen Kurator präsentiert.

Bei Bedarf und nach Rücksprache können Studierende des Hauptstudiums auch den Kurs am Donnerstag Nachmittag belegen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

600 Elektronische Kunst,
Friederichsstiftungsprof.
Projekt
Rudelius

Elektronische Kunst: Projektraum

Der Projektraum wird alle zwei Wochen von wechselnden Studierenden bespielt. Dieses Format dient als experimentelle und praktisch vertiefte Weiterführung des Kurses: Versuche zu Narration mit bewegten wie unbewegten Bildern und Objekten sowie deren Installation im Raum können hier weiterentwickelt und im Raum erprobt werden. Wie können analoge und digitale Inhalte, Bilder und Objekte im Ausstellungskontext zu einer Gesamtinstallation werden?

Am Ende des jeweiligen Arbeitszeitraums wird die Installation in einer ausführlichen Diskussion in der Gruppe besprochen. Am 21. April werden die restlichen Projektraum Termine fürs Sommersemester 2016 verteilt.

212 Film/Video III
Seminar
(10 cp)
Pape

Framing/Bending Reality: Leben erzählen

Eine Idee für einen Dokumentarfilm oder einer auf dokumentaren Elementen basierenden Arbeit zu entwickeln ist ein Balanceakt von genauer Recherche, Entwicklung des Themas, der Handlung und des dramaturgischen Aufbaus, des kalkulierten Einsatzes von filmischen und personellen Mitteln und der individuellen künstlerischen Handschrift/Haltung sowie der Offenheit und Neugier auf die Wirklichkeit, ihre Überraschungen und unvorhersehbaren Wendungen... Besonderes Augenmerk soll auf die Verknüpfung klassischer Dokumentarfilmkunst mit inszenierten, animierten, experimentellen Möglichkeiten gelegt werden. Kurze ein- oder mehrkanalige Projekte werden konzipiert und schrittweise realisiert. Fertigstellung bis Semesterende. Präsentation zum Rundgang. Eine Vortragsreihe und Werkstattgespräche mit DokumentarfilmemacherInnen und Mentoren flankieren das Seminar. Filmgeschichte/Theorie (Mittwoch 14:00- 16:30) ist Teil des Seminars.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Pape

Arena Babylon / Freie Projekte

Laufende und beginnende ein- oder mehrkanalige Bewegtbild-Projekte werden entwickelt und in folgenden Schritten präsentiert: Grundidee, Drehbeginn, Rohschnitt, Feinschnitt, Mischung - und ausgiebig in der Gruppe diskutiert.

Abwechselnd: Werkstattgespräche mit Gästen aus den verschiedensten Film/Video Bereichen zum Thema „Berufsbilder im Film“.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Realisation eines Projekts, Screening/Installation.

Gemeinsame Filmfestivalbesuche (Caen, Osnabrück, Oberhausen usw). Weitere Workshops, Vorträge und Projektausschreibungen, Wettbewerbe usw. werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 15A

212 Film/Video III, Projekte
Projekt
(10 cp)

FullDome 10.0_Spacial Sound 4.0_HELHED 2.0

Fortsetzung des Seminars zur Visualisierung raumfüllender Bilder. Der Betrachter befindet sich inmitten einer Kuppelprojektion von 360°, taucht ein in simulierte Räume. Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als nunmehr teilnehmende Betrachter ins Zentrum der uns umgebenden Welt. Exkursion zur Premiere auf dem FullDomeFestival Jena, 26.5.-28.5.2016. Dieser Workshop findet mit Unterstützung der hFMA statt und vernetzt TeilnehmerInnen mehrerer Hochschulen Hessens. Termin: nach Absprache.

Rundgang-Arbeitsgruppe

Der Rundgang der HfG findet vom 8. - 10.7.2016 statt. Konzepte zur Sichtbarmachung/ Präsentation der Filmprojekte, Organisation der Filmnacht, Ausstellungskonzepte werden erarbeitet.

Weitere Angebote, Anfragen, kooperative Projekte werden am 13.4. um 14 Uhr in Raum 09 vorgestellt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 15A

517 Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Mashup Reality: Dokumentarfilm / Analyse, Wurzeln und Gesetze

Wie viel Realität, Wahrheit, Authentizität, Glaubwürdigkeit, Respekt, Haltung, Mut, Korruption, Manipulation, Fiktion, Inszenierung, Grenzen, Freiheit verträgt ein Dokumentarfilm? Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden Dokumentarfilms. In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen Dokumentarfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gestandene Dokumentarfilmer und Multiplikatorinnen werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihre Arbeitsweise zu geben. Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Regelmäßig teilnehmende Filmstudierende können einen Schein durch ein Referat mit schriftlicher Zusammenfassung im Hauptstudium Film/Video machen. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

652 Berufsvorbereitung:
Kalkulation
Ergänzungsveranstaltung
Karnick

Berufsvorbereitung: Kalkulation / Filmproduktion

Hannes Karnick, Autor, Regisseur und Produzent, Sprecher der Region Hessen in der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm, führt in die Geheimnisse der Filmkalkulation ein: Willkommen in der Wirklichkeit!

Im Seminar werden Erfahrungen im Umgang mit Produzenten, Fernsehredaktionen und Förderungen thematisiert und Informationen zu Vorlage von Themenvorschlägen, Exposé und Treatments bei professioneller und unabhängiger Filmarbeit gegeben. Dabei wird besonders auf den Zusammenhang von Projektvorschlägen / Förderanträgen und Kalkulationen eingegangen.

Termin: Allgemeine Einführung 16. und 17.4. von 10-16 h und Folgetermine für die projektbezogene Diplom-Filmförderung nach Absprache. Details unter Berufsvorbereitung.

Berufsvorbereitung
Ergänzungsveranstaltung
Kurz

Vortrag und Workshop: Pitch It!

»Pitching« ist das Verkaufen einer Projektidee oder einer Story in mündlicher Präsentation. Eine Aufgabe, an der auch brillante Autoren, Filmemacher und Produzenten häufig scheitern. Ein gelungener Pitch eines Filmprojekts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, er entscheidet in der Regel über die Chancen auf eine Realisierung. Sibylle Kurz präsentiert Techniken und praktische Tipps, sich und die eigenen Filmprojekte prägnant und mitreißend zu präsentieren. Hochschulöffentlicher Vortrag am 21.3.2016 von 10:00 - 11:30 Uhr Raum 15. Anschließend beginnt das 3-tägige Seminar von S. Kurz, begrenzte Teilnehmerzahl nach Anmeldung, Bewerbung über die hFMA, deadline 7.3.2016.

2. K.O.-Runde
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Peters**

2. K.O.-Runde

Die Filmstudierenden der beiden hessischen Kunsthochschulen Kassel und Offenbach treffen sich. Geplant sind zwei 24 h - Treffen, zu denen jeweils 10 Studierende mit ihren Profs in die andere Stadt eingeladen werden. Einen intensiven Tag lang diskutieren die Filmemacher_innen ihre fertigen und unfertigen Filme, lernen die andere Kunsthochschule kennen und werden von ihren Gastgeber_innen gepflegt und untergebracht.

Diplomanden-/
Promovendenkolloquium
Besprechung
Pape

Entstehende und in Vorbereitung befindliche Abschlussarbeiten werden diskutiert. Flankierende Unterstützung je nach Bedarf (siehe auch Berufsvorbereitung: Kalkulation, Hannes Karnick).

Termin: nach Absprache per email. Raum 14/15.

Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:00 - 16:30 Uhr, Raum 9

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**

Trashnite

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr, siehe Aushänge, rechte Kapelle / Raum 9

Techniken Medien / 5. -9. Semester

270 Video III
Techniken
(5 cp)
Withopf

Professionelle Film- und Videopraxis

Professionelle Film- und Videopraxis in nonfiktionalen Genres und der dokumentarischen Praxis. Anhand von praktischen Dokumentarfilmübungen und Filmbeispielen werden Erfahrungen mit allen wesentlichen Gestaltungsmitteln erworben. Aus verschiedenen Perspektiven, dem situativen Beobachten, mit unterschiedlichen Interviewtechniken und der aktuellen Reportage soll die Technik des Sehens im dokumentarischen Bereich erforscht werden. Handwerkliche Schwerpunkte sind die genre- und technikbestimmende Kameraarbeit mit statischer und bewegter HD-Kamera, Handkamera und Fahraufnahmen. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Tonaufnahme und -gestaltung sowie der Behandlung von Licht und Farbe. Die erlernten technischen Kenntnisse und künstlerischen Fähigkeiten münden in der Realisation eines kurzen eigenständigen Dokumentarfilmprojekts mit abschließender Präsentation. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video II" und/oder "Film/Video I".

wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 16:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
(5 cp)
Zimmermann

Audiotechnik III

Das ProTools System, ProTools 10, Mischvorbereitungen, der Mischprozess, Audio- Ausgabe des Mix, ProTools Praxis bei betreuten Mischungen.

- 271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
(5 cp)
NN
- Licht- und Bildgestaltung**
- Termin wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (Blockseminar).
- 271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
(5 cp)
Lehmann
- Script-Doctoring und Coaching**
- Korrektur und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zum drehfertigen Stoff: Die Substanz der Geschichte/Idee, der dramatische Aufbau, die Eigenschaften der Figuren, die visuellen Design-Aspekte, die Dialoge. Einzeltermine nach Anmeldung.
- 272 Fotografie Workflow III
Techniken
(5 cp)
Mitscher
- Einführung in das Nikon Kamerasystem. Einzel- und Kleingruppen Training. Software: Adobe Lightroom und Photoshop. Fototechnische Betreuung im Kontext bildgebender Fotografie. Start 11. April 2016, 10:00 Uhr, Fotostudio Isenburger Schloss (Der Kurs "ON STAGE" findet nicht mehr statt).
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2016
Enddatum: 11.07.2016
Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Fotografie - Offene
Werkstatt
Techniken
Mitscher
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- 273 Informatik III
Techniken
(5 cp)
Blanché
- 3-D Print/Scan Workshop**
- Einführung in das 3-d Scannen mit dem ARTEC - Handscanner bzw. der Microsoft Kinect und der ARTEC Studio 9 Software. Aufbereitung der Daten für den Druckprozess. 3-d Druck mit dem MAKERBOT Drucker bzw. stereolithographisch mit dem FORMLABS Form 1. 2-3 termine (max. Teilnehmerzahl: 10)
- Anfangsdatum: lt. Aushang, Termin: lt Aushang, 11:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - Raum 112
- 274 Werkstatt Elektronische
Medien III
Techniken
(5 cp)
Wild
- soundlab* Werkstatt**
- Einführungsveranstaltung / Vorstellung der E-medien Seminare & Workshops: Mittwoch 13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101**
- wöchentlich
Anfangsdatum: 21.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

274 Werkstatt Elektronische
Medien III
Techniken
(5 cp)
Weber

Schwerpunkt: 3-d Animationkombinierter Seminar & Technikkurs

In einfachen Übungen werden Grundtechniken und Software vermittelt zur Animation von Schrift, Bild und Video. Ob Motionclip, Trailer oder Musikvideo, Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes. Max. Teilnehmerzahl: 8

**Einführungsveranstaltung / Vorstellung der E-Medien Seminare & Workshops: Mittwoch
13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101**

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:30 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

Fachrichtung Kommunikationsdesign / 5. - 9. Semester

5. - 9. Semester

311 Typografie III
Seminar
(10 cp)
Lobe

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

313 Konzeptionelle
Gestaltung III - Editorial
Design
Seminar
(10 cp)
Hesse

Drawing by Drifting

Entwicklungen von Zeichnungen, die mit einem Auto nachgezeichnet werden können.

Kooperationsprojekt mit dem japanischen Reifenhersteller Falken. Geplant ist eine Realisierung und Ausstellung der Motive.

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 19. April 2016, 10 Uhr, D 301

wöchentlich

Anfangsdatum: 26.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Seminar
(10 cp)
Hesse

Anschläge

Konzeption und Gestaltung von Einzelplakaten und Plakatserien. Inhaltlich werden laufende nationale und internationale Gestaltungswettbewerbe, aktuelle HfG-Veranstaltungen sowie freie Themen bearbeitet. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter. Die Erarbeitung findet in der Hochschule statt.

Begleitende Vorträge:

- _ Grundlagen Kommunikationsdesign
- _ Identität in einer crossmedialen Welt
- _ Story telling
- _ Aufgaben, die größer sind als man denkt

Einführungsveranstaltung: Freitag, 22. April 2016, 10 Uhr, D 301

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III - Texten
Seminar
(10 cp)
Miremadi

Tausend Worte statt Bilder!

Sagen Bilder wirklich mehr als tausend Worte? Das wollen wir herausfinden, in dem wir uns eine Welt ohne Bilder kreieren. Nur mit Text. Was passiert, wenn aus Pictogrammen Textogramme werden? Wenn aus einem Kunstwerk ein Wortwerk wird? Wie sehen Modeplakate aus, wenn wir die Mode nicht sehen, nur lesen? Wie liest sich ein Dalí? Wie wirkt ein Filmplakat mit verführerischen Worten statt Bildern? Das Feld ist unerschöpflich. Nach einer Experimentierphase mit Kreativ-Übungen rund um das Texten finden wir für alle ein eigenes Feld und Konzept, in dem Bilder durch Worte ersetzt werden und etwas Neues entsteht - auch für die Mappe!

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

314 Grafikdesign/Illustration
III
Seminar
(10 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, ab 11:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Techniken Kommunikationsdesign / 5. - 9. Semester

5. - 9. Semester

367 Industrieller Druck III
Techniken
(5 cp)
Rademacher

Offene Werkstatt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 5

- 368 Papier- und
Bucheinband III
Techniken
(5 cp)
Dorn
- Realisierung eigener Projekte, z.B. die Gestaltung von Buchdecken mit Schrift, Prägungen oder Stanzungen, Kaschierungen und Überzug mit gestalteten Papieren etc. Es wird ein professionelles buchbinderisches Arbeiten vermittelt. Buchexperimente werden erarbeitet. Umgang mit Plastik und Metall wird gezeigt. Weiterhin werden Mappen, Kästen, Kassetten, Schuber, Alben aber auch Bücher in verschiedenen Formen und Bindetechniken hergestellt. Durch experimentelles Arbeiten entstehen auch Papierplastiken.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 369 Electronic Publishing /
DTP III (Typo III)
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes
- Konzept für eine Buchpublikation zur Geschichte der Deutschen Illustriertenpresse**
- Die Publikation beleuchtet die Geschichte, die Erscheinungsformen und die Inhalte der illustrierten Publikumszeitschriften in Deutschland während des 20. Jahrhunderts. Angemacht ist ein seitenstarkes Nachschlagewerk mit akademischem Anspruch; eine singuläre Quelle für die Bildwelten eines ganzen Jahrhunderts, prägend für die Weltbilder vieler Generationen. Ziel des Semesters ist, anhand einer Reihe von aussagekräftigen Beispieltexen und -abbildungen ein vollständiges visuelles Konzept anhand von 12 Musterseiten für die finale Produktion zu erstellen. Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Patrick Rössler, Universität Erfurt, Philosophische Fakultät, der als Auftraggeber in die jeweiligen Entwicklungsstufen miteingebunden ist. Teilnehmer sollten sich für das Thema erwärmen können und als Voraussetzung den dtp I-Kurs belegt haben.
- Leistungsnachweis: Titel/Rücken, 2 Seiten Konzept und 12 Musterseiten (Ausdruck)*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Photoshop
Techniken
Meyer-Wilmes
- Einführung in die Werkzeuge und Funktionen
- Photoshop CS6: vom Arbeitsraum bis hin zu Ebenenstil-, Ebeneneinstellung- und Ebenenfüllmethoden werden alle grundlegenden Funktionen vermittelt.
- Leistungsnachweis: ein gemeinsam abgestimmtes Projekt*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Illustrator
Techniken
Meyer-Wilmes
- Einführung in die Werkzeuge und Funktionen
- Illustrator CS6: vom Arbeitsraum bis hin zu Zeichen-, Objekt- und Grafikstilen werden alle grundlegenden Funktionen vermittelt.
- Leistungsnachweis: ein gemeinsam abgestimmtes Projekt (Teller, Tischdecken, Tassen o.a.)*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2016
Enddatum: 13.07.2016
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

374 Digital Publishing III
Techniken
(5 cp)
Praschak

Online Publishing

User Interface Design + Prototyping

In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefergehende Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann. Wir werden uns vertraut machen mit: Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framer.js), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks). Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt. Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation. Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

PrePrint/Druckverfahren
Techniken
Riedel

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

Fachrichtung Bühnen- und Kostümbild / 5. - 9. Semester

5. - 9. Semester

405 Bühnen- und Kostümbild
III, Theaterprojekte
Projekt
(10 cp)
rosalie

Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis der Texte. Theoretischer, inhaltlicher Kontext, Analyse.

Konzeptarbeit zu einem Brief, zu einem Gedicht, einer Passage oder einem Zitat der vorgegebenen Literatur. Zu erfinden ist eine inszenierte, theatralisch-räumliche, Situation / Installation / Performance mit Kostüm oder Kostümobjekt, mit Licht, Ton und Sprache im Realmaßstab 1:1, eventuell in Zusammenarbeit mit den Studenten der Regie- und Dramaturgiestudenten der Hessischen Theaterakademie.

Ausführung: Semesterpräsentation im Realmaßstab 1:1, Vorführung der Installation/ Performance während des HfG-Rundgangs. Inszenierung der Installation und der Dokumentation im Modell, in Fotos und Zeichnungen, in Materialproben und -experimenten, Diskussion der Ergebnisse.

Sonderveranstaltungen:

Tagesexkursion: Deutsches Literaturarchiv Marbach am Neckar, u.a. Dauerausstellung „Die Seele“, The Schaufler Foundation, Schauwerk Sindelfingen und Mercedes-Benz Museum Stuttgart.

Tagesexkursion: Fa. Gerriets GmbH, Umkirch bei Freiburg und Volgelsheim (*Elsaß*), Theatermaterialien und technische Theatersysteme.

Weitere Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 14:30 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

405 Bühnen- und Kostümbild
III, Theaterprojekte
Seminar
(10 cp)
**rosalie,
Zoller**

Theaterprojekte. U.a.: 1. Betreuung und Mitarbeit an realen Theaterprojekten innerhalb des Studienverbands der Hessischen Theaterakademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, der Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main, der Justus-Liebig-Universität, Gießen, dem Stadttheater Gießen, dem Staatstheater Darmstadt, dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, dem Schauspiel Frankfurt am Main, dem Stadttheater Darmstadt, dem Staatstheater Kassel, dem Staatstheater Mainz, dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Staatstheater Wiesbaden. 2. Betreuung der Vordiplom und Diplomkonzepte, 3. Betreuung von Konzepten und Themen freier Arbeiten, 4. Einzelbetreuung und Einzelkorrektur, 5. Beratung von Studienanwärtern und Mappenberatung. Bühnenbildkonzepte zu verschiedenen Theaterstücken und Opern in Zusammenarbeit mit den Regiestudenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und den Studenten der Theaterwissenschaft, Johann Wolfgang von Goethe Universität, Frankfurt am Main/HTA.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

Musiktheater
Workshop
Hofer

Innovative Dramatik, Literatur und zeitgenössische Musik.

Techniken Bühnen- und Kostümbild / 5. - 9. Semester

5. - 9. Semester

- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III, Theaterworkshop II
Techniken
(5 cp)
Mohr
Kostümherstellung, Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.
wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2016
Enddatum: 11.07.2016
Termin: Montag, 14:00 - 17:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III
Techniken
(5 cp)
Zoller
In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.
wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III
Techniken
(5 cp)
Zoller
Technisches Zeichnen CAD 3D (Grundriss, Schnitt), Erstellung von Stücklisten und Protokollen.
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III, Bühnentechnik II
Techniken
(5 cp)
Mit Olaf Winter, Kompaktkurs nach Ansage, Oper Frankfurt.
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III, Lichtgestaltung
Techniken
(5 cp)
Lichtgestaltung: Licht im Realraum / Lichtinszenierung, Jan Hartmann, Kompaktkurs nach Ansage.
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III, Theaterworkshop II
Techniken
(5 cp)
Maskenbild, Antje Schöpf, Raum 2b, nach Ansage.

Textilwerkstatt
Techniken
Mohr

Neben individueller Projektbetreuung werden in der Textilwerkstatt allgemeine Grundlagen, Techniken und Hintergründe zu den Themen Textil, Materialität und ihr Bezug zum menschlichen Körper vermittelt und erforscht: Ein "Think, Talk and Practice Tank" für alle Studierenden, die an (textilen) Oberflächen und ihren Eigenschaften, Kontexten und Entwicklungsmöglichkeiten interessiert sind - ob in Kunst, Produktgestaltung oder Körperinszenierung.

14-täglich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester

5. - 9. Semester

512 Kunstgeschichte
Vorlesung/Seminar
(5 cp)
Janecke

Performance Art - Problemär und Joker

Performance Art agierte früh schon medien- bzw. gattungsübergreifend, nutzte Fotografie und Video mehr als bloß dokumentarisch, gebärdete sich aber dennoch gern elementaristisch, presentistisch, ritualistisch - und zwar bis heute, in aller Pracht und Peinlichkeit. Der Kunstbetrieb reagierte hassliebend, Kunstkritiker monierten Hinterwäldlertum, und mancheiner Akademie ist das obskurantistische Treiben im Gefolge ihrer Performance-Professur ein Dorn im Auge.

Den davon eher unbeirrten Theaterwissenschaften erschien Performance Art indes nicht nur als Musterbeispiel postdramatischen Theaters, sondern wurde ihnen auch - kulturwissenschaftlich flankiert und inspiriert von philosophischen Ansätzen zum Begriff des Performativen (Derrida / Butler / Austin) - zum Modellfall 'performativer Kultur'. Der zwischenzeitlich ausgerufene '*performative turn*' konnte bereits Fächer wie Theologie oder Pädagogik erreichen; Ausstellungsbesucher werden durch 'performatives Kuratieren' beglückt; sogar Dinge oder Bauwerke (nicht erst deren Nutzung / Betrachtung) dürfen nun performativ sein.

Heute, im Ausklang dieser Mode, bietet es sich an, Performance Art und die sie umkreisenden Konzepte auch einmal in einer Geschichte theatraler Mentalitäten bzw. Vorbedingungen zu verorten. Ebenso wäre nach jener *impliziten Aufführungshaftigkeit* älterer Malerei bzw. künstlerischer Ensembles zu fragen, an deren modern vakant gewordene Stelle Performance Art als *explizit aufführungshafte* überhaupt erst treten konnte.

Schließlich wäre Performance Art, neuerlicher Konjunktur sich erfreuend, auch nach ihren jüngeren Derivationen (Eventkultur / Selbstvermarktung / karnevalisierter Protest) sowie Weiterentwicklungen (Partizipation / delegierte Performance / Reenactment / Re-Skulpturalisierung) zu sondieren.

Die Vorlesung wird bereichert um Gespräche mit auswärtigen und hiesigen Gästen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Besprechung
Janecke

Das Kolloquium wird von allen Diplomand/inn/en besucht, die bei mir ihre Theoriearbeit absolvieren oder es sicher vorhaben. Es ist offen für weitere Studierende im Hauptstudium mit besonderem Interesse an kunstwissenschaftlichen Fragen.

Vorgestellt werden seitens der Teilnehmer die Themen ihrer Theoriearbeiten oder spezielle Aspekte daraus. Das Kolloquium bietet Austausch, Anregung, Diskussion, Kritik dazu - im Unterschied zur Sprechstunde geschieht das im Kreise mehrerer Studierender.

Zusätzlich werde ich selbst Themen beisteuern: flankierende Aspekte bzw. Ergänzungen zu den Diplomthemen oder auch Berichte aus aktuellem Anlass, etwa Ausstellungen betreffend.

Erstes Treffen: Mittwoch, 20.04.2016, 14.00 Uhr

Kunstkritik on Demand
Besprechung
Janecke

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Nach Vorabsprache am Di/Mi können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann vorzugsweise direkt vor/nach der allg. Sprechstunde, die via Verteiler (Ellen Wagner) bekanntgegeben wird.

513 Wahrnehmungstheorie
Seminar
(5 cp)
Zitko

Im Zeitalter der Moderne sind bekanntlich immer wieder Ideen zur Zukunft von Kultur und Gesellschaft entwickelt worden. Mit dem seit der Aufklärung sich etablierenden Bild von der menschlichen Geschichte wurde das zeitlich noch Ausstehende zunehmend als ein offener Horizont von Möglichkeiten gedacht, der durch planende Vernunft besetzt werden konnte. Gesellschaft und Kultur galten als in unterschiedlicher Weise veränder- und perfektionierbar. Zentral für derartige Einschätzungen ist nicht zuletzt die Idee eines freien, handlungsfähigen Subjekts, das über die Fähigkeit verfügt, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und Geschichte zu gestalten. Eine besondere Karriere durchlief in diesem Zusammenhang der temporalisierte Begriff der „Utopie“: Ein als wünschenswert betrachteter Zustand der Menschheit wurde mit ihm in eine mögliche Zukunft verlegt. Bis weit ins 20. Jahrhundert wurden dieser Begriff und die mit ihm verbundenen Vorstellungen immer wieder mobilisiert. Vor allem in den letzten Jahrzehnten wuchsen jedoch die Zweifel, ob der Mensch Zukunft aktiv gestalten könne bzw. ob von der Zukunft überhaupt Besseres als von der Gegenwart oder Vergangenheit erwartet werden könne. Der Begriff der Utopie verlor deutlich an Gewicht in den philosophischen und gesellschaftstheoretischen Debatten. In hochkomplexen Gesellschaften wie der unseren rückt an die Stelle des alten utopischen Denkens vielfach eine differenzierte, Einzelphänomene berücksichtigende Abschätzung möglicher Entwicklungsperspektiven. In diesen Zusammenhang taucht verschiedentlich ein Begriff auf, in dem eine bestimmte Skepsis im Hinblick auf das auf uns Zukommende zum Ausdruck kommt, der Begriff des Risikos. Die Soziologie hat diesen Begriff bereits vor Jahrzehnten entdeckt und sich auf den Weg gemacht, jenseits falscher Erwartungen und eines verfehlten Optimismus Phänomene mutmaßlicher Entwicklungen ins Auge zu fassen. Im Anschluss an eine kurze Einführung zu klassischen Konzepten der Geschichte wird sich die Vorlesung mit in diesem Kontext wichtigen Autoren beschäftigen. Im Zentrum stehen zunächst Texte von Niklas Luhmann sowie vor allem von Ulrich Beck, einem Soziologen, der mit seinen Beiträgen zur so genannten „Risiko-“ bzw. „Weltrisikogesellschaft“ breite Wirkung entfaltet hat. Im Anschluss wird die Vorlesung verschiedene eher skeptische Positionen zur Zukunftsentwicklung der globalisierten Weltkultur zur Diskussion stellen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 16:45 - 18:15 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Besprechung
Zitko

Dieses Kolloquium bietet nicht nur Diplomanden, Diplomanwärtern, Aufbaustudenten und Interessierten die Gelegenheit, ihre Ideen und Arbeitsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Alle an Diskussionen interessierten Studenten sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Themen und Fragen von allgemeinem Interesse können erörtert werden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr, Extern - FS

515 Philosophie/Ästhetik
Vorlesung/Seminar
(5 cp)
Rebentisch

Kulturindustrie. Paradoxien demokratischer Massenkultur (Teil II)

Das Seminar widmet sich, wie im letzten Semester, dem Zusammenhang zwischen Kulturindustrie und demokratischer Politik. Seit den Anfängen der modernen Demokratie stehen die Vorstellungen von und die Forderungen nach Gleichheit in Kultur und Politik in einem Spannungsverhältnis. Bereits frühe Formen der Massenkultur erweckten vielfach den Verdacht, das egalitäre Prinzip der Demokratie in einer problematischen Weise, nämlich als Homogenisierung der Massen, verwirklicht zu haben. Während sich das Seminar im letzten Semester vornehmlich der ideengeschichtlichen Rekonstruktion einschlägiger Analysen dieses Phänomens gewidmet hat, soll es in diesem nun vor allem um aktuelle Diskussionen der demokratischen Massenkultur gehen. Relevant sind in diesem Kontext nicht nur etwa die Debatten um Stichworte wie „Globalisierung“ oder die „Norm der Abweichung“ im Zeichen des „neuen Geists des Kapitalismus“ („Creative Industries“ etc.), sondern ebenso die Veränderungen auf der Ebene der Produktionsmittel - und ihrer Zugänglichkeit -, die durch technologische Entwicklungen wie Internet, Smart Phones etc. eingetreten sind. Wie wird das Problem der Homogenisierung der Kultur zu einem Zeitpunkt gefasst, da die Artikulation von Differenz selbst normativ geworden ist? Wie verhält sich die mit der Digitalisierung verknüpfte Hoffnung auf erhöhte Zugänglichkeit (auf der Produktions- wie Rezeptionsebene) zu einer internetskeptischen Kulturkritik, die sich gegen eine algorithmisierte Konsumgesellschaft wendet? Und wie steht das - mitunter antidemokratische - Beharren auf kultureller (ethnischer) Differenz zu den Homogenisierungstendenzen einer global operierenden Kulturindustrie?

Der Besuch des ersten Teils der Veranstaltung im letzten Semester ist keine Teilnahmebedingung.

Leistungsnachweise: Neben regelmäßiger Teilnahme ist dies für einen Teilnahmechein die Übernahme eines Referats beziehungsweise die aktive Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe; für einen benoteten Schein muss zusätzlich eine Hausarbeit geschrieben werden (15-20 Seiten; Deadline: Beginn des jeweils nächsten Semesters).

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Besprechung
Rebentisch

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie von philosophischen Neuerscheinungen. Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Diplomanden und Doktoranden mit besonderem Interesse an der philosophischen Auseinandersetzung. Eine Voranmeldung ist erforderlich: rebentisch@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, Hauptgebäude - 302A

516 Soziologie/Theorie der Medien
Seminar
(5 cp)
Ries

Ding und Netz. Bruno Latours »insolide« Gesellschaftstheorie

(gemeinsam mit Mathias Windelberg)

Das Seminar »inskribiert« Wege in das Denken von Bruno Latour, jenem Philosophen, der die Akteur-Netzwerktheorie (ANT) mitbegründete und der sich vorgenommen hat, die Anthropologie und Soziologie der modernen Gesellschaften grundlegend zu erneuern.

Wir werden die Zugänge auf drei Handlungsfelder Latours konzentrieren. Da sind zum einen seine *Texte*, hier nutzen wir das letzte Hauptwerk, »Existenzweisen. Eine Anthropologie der Modernen«, als zentrales Aggregat. Um dieses herum zirkulieren kleine, nicht minder wirkmächtige Arbeiten, die von den Teilnehmer/innen befragt werden. Da ist zum zweiten die *Ausstellungspraxis* von Latour am ZKM Karlsruhe, die sich in gewichtigen Katalogen manifestiert und die Frage aufwirft, in welcher notwendigen Beziehung Latours Denken zu ästhetischen Techniken bzw. zur Gegenwartskunst steht. Und da ist drittens seine *Website* (<http://www.bruno-latour.fr/>), die auf überraschende und natürlich kluge Weise der Analyse des »Anthropozäns«, auch »Gaia« genannt, zuarbeitet.

Beginnen wir also in Bruno Latour's Labor zusammenzudenken, was zusammenkommen will.

[Am 15.4 findet die Eröffnung der von Latour mitkonzipierten Show »Reset Modernity!« im ZKM statt, von Freitag 14.4 - Samstag 15.4 läuft ein Symposium, »Next Society - Facing Gaia«: <http://zkm.de/event/2016/04/globale-next-society-facing-gaia>. Eine Exkursion zur Ausstellung ist in Planung]

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Besprechung
Ries

DiplomKolloquium Soziologie/Theorie der Medien

Zwei Termine! 1. Termin: Mittwoch 20.04.2016, 09:30 - 13:30 Uhr, Raum 305

517 Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Mashup Reality: Dokumentarfilm / Analyse, Wurzeln und Gesetze

Wie viel Realität, Wahrheit, Authentizität, Glaubwürdigkeit, Respekt, Haltung, Mut, Korruption, Manipulation, Fiktion, Inszenierung, Grenzen, Freiheit verträgt ein Dokumentarfilm? Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden Dokumentarfilms. In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen Dokumentarfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gestandene Dokumentarfilmer und Multiplikatorinnen werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihre Arbeitsweise zu geben. Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Regelmäßig teilnehmende Filmstudierende können einen Schein durch ein Referat mit schriftlicher Zusammenfassung im Hauptstudium Film/Video machen. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

- 519 Fotogeschichte
Seminar
(5 cp)
Gebert
- Konkrete Abstraktionen: Fotografie und ihre diametralen Vermögenszuschreibungen**
Nach der vermeintlichen Preisgabe aller indexikalischen Bezüge der Fotografie im Zuge ihrer Digitalisierung antwortete der Kunstmarkt mit einer Renaissance abstrakter Fotografie-Positionen. Gleichzeitig formiert sich im Moment eine Gegenbewegung, die nicht trotz, sondern gerade aufgrund der digitalen Bildgenese die Möglichkeit einer Stärkung des informativen Gehalts fotografischer Bilder herleitet.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Gegenüberstellung von theoretischen als auch praktischen Positionen, die jeweils einer abstrahierenden oder wirklichkeitsbezogenen Fotografieauffassung das Wort reden. Hier trifft die Fotografie der extraterrestrischen Transformation auf die Fotografie, die vor Gericht ihre Beweiskraft zu verteidigen hat.
- 14-täglich
Anfangsdatum: 15.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 14:00 - 17:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Fotogeschichte
Besprechung
Gebert
- Praxisbesprechungen für studentische Arbeiten mit Fotografie-Bezug, offen für alle Semester.
- 14-täglich
Anfangsdatum: 15.04.2016
Enddatum: 15.07.2016
Termin: Freitag, 11:00 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-206
- 520 Ästhetik des Theaters
II / Dramaturgie II
Seminar
(5 cp)
Naunin
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2016
Enddatum: 12.07.2016
Termin: Dienstag, 13:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 521 Geschichte und Theorie
der Theaterregie II
Seminar
(5 cp)
**Becker,
Tiedtke**
- Nach Ansage.
- 522 Kostümgeschichte
Seminar
Mohr
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema: Ingeborg Bachmann / Paul Celan: „HERZZEIT“, Der Briefwechsel.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.04.2016
Enddatum: 14.07.2016
Termin: Donnerstag, 14:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Lektürekurs
Ergänzungsveranstaltung
Mühl

Utopie der Kunst?

Bis heute stellt die Utopie ein zentrales Betrachtungsfeld der Kunst dar. Utopiekonzepte sind Bezugspunkte künstlerischer Praktiken, die ein politisches Selbstverständnis artikulieren und sie bilden Fluchtlinien im Hinblick auf die Formulierung politischer und ästhetischer Überzeugungen im Verhältnis von Kunst, Politik und Gesellschaft. Waren Fortschrittsoptimismus und die Einbehaltung von Emanzipationsperspektiven noch konstitutiv für das kulturelle Selbstverständnis der Moderne, so wird in der heutigen spätmodernen Gesellschaft oftmals ein Verschwinden oder ein Verlust utopischen Bewusstseins diagnostiziert. Mit dem Ende der „großen Erzählungen“ und im Horizont der totalitären Erfahrungen des 20. Jahrhunderts ist die Legitimität der Utopie sowie utopisches Denken in Misskredit geraten. Ungeachtet dieser Diagnose lebt die Utopie jedoch bis heute fort, und dies geschieht insbesondere im Bereich der Kunst. Die kunsttheoretischen Diskurse der Gegenwart zeigen uns eine Vielzahl von Beispielen, die den schonungslosen und ernüchternden, aber letztlich auch aufgeklärten Befund vom „Ende der Utopie“ in Frage stellen und erneut unter Rechtfertigungsdruck bringen.

Der für alle interessierten Studenten offene Lektürekurs nähert sich dem Problem der Utopie im Verhältnis zur Gegenwartskunst über eine Lektüre einschlägiger Texte zur Utopie. Dabei wird ein Bogen geschlagen von klassischen Positionen bei Schiller und Adorno über aktuelle Kunsttheorien bei Rancière und Bourriaud bis hin zu Texten aus der Politischen Theorie der Gegenwart.

Ziel der Veranstaltung wird es sein, die Legitimität des Utopischen erneut auf den Prüfstand zu stellen und den genauen Ort der Utopie im Verhältnis von Kunst und Politik in den jeweiligen Theorien nachzuzeichnen.

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 13.04.2016, 18:00 Uhr, R. 305

Alle weiteren Termine werden zur Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Keine Anmeldung erforderlich. Alle Interessenten sollen bitte zu der Einführungs-veranstaltung kommen.

Vorträge / Workshops
Ergänzungsveranstaltung

Vorträge/Workshops. Für alle.

Termine bitte auf Plakate achten!

26./27.4 Christian Höller, Kunst- und Kulturkritiker, Chefredakteur der »springerin«, stellt das Magazin »springerin« in der Basis Frankfurt vor und macht an der HfG einen Workshop zu »New Materialismus«.

24.5, Stefan Hurtig, Künstler, im Gespräch mit Sebastian Mühl und Marc Ries zu »Kreativität. Verheißung & Fluch«.

14.6, Dieter Daniels, Kunstwissenschaftler, Prof. für Kunstgeschichte und Medientheorie an der HfG Leipzig, spricht zu »100 Jahre Ready-Made«.

Softwarekurse

260 Video I
Techniken
(2 cp)
Withopf

Einführung in die digitale Videotechnik

Der Kurs vermittelt praktische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Kameras, Licht, Ton und dem nonlinearen Schnittsystem Final Cut Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Werkstattkurses. Das Ziel ist die Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.

2x halbsemestrieger Werkstattkurs. Max. Teilnehmerzahl: 8. Für alle Schwerpunkte offen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

261 Werkstatt Elektronische
Medien I
Techniken
(2 cp)
Dhanab

Einführung in die Techniken der Elektronischen Medien und Vermittlung von Grundkenntnissen in Anwendungssoftware für die Generierung von Bild und Sound, Animation, Compositing und Montage, Programmierung, Interaktion.

Thema: Programmieren / Generatives Gestalten / Live Visualisierungen

Teil 1: Programmieren lernen mit Processing für Einsteiger

Einführung in die Entwicklungsumgebung und Grundlagen der Programmierung (z.B. vvvv/max/processing), Kennenlernen grundlegender Befehle und Strukturen, Gemeinsame Entwicklung einfacher Beispiele, Verwenden von externen Bibliotheken, Verarbeitung von Bild, Video und Sound Umsetzung eines eigenen Projekts.

Einführungsveranstaltung: Dienstag 12.04.2016, 11:00 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: gleichzeitige Teilnahme an Seminar Grundlagen Elektronische Medien. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 10:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 112A

263 Informatik I
Techniken
(2 cp)
Blanché

Physical-Computing mit ARDUINO

Kurzbeschreibung: Einführung in das Arbeiten mit Arduino Boards. Die handlichen und kostengünstigen Hardwareboards können für vielfältige Steuerungsaufgaben verwendet werden. Es können z.B. Sensoren, Motoren, LEDs angeschlossen werden. Über die "Shields" (Aufsteckboards) kann die Funktionalität des Arduino um Sound, WLAN, GPS u.v.m. erweitert werden. Die Programmierung des Arduino erfolgt mit der Arduino Software (C/C++). Auch aus Processing-Projekten kann das Arduino über die serielle Schnittstelle angesprochen werden um z.B. Sensordaten zu liefern oder Motoren zu steuern. Wir werden uns daher auch mit Processing befassen.

www.arduino.cc www.processing.org

(max. Teilnehmerzahl: 10)

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

265 Video II
Techniken
(5 cp)
Withopf

Künstlerische Dokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbstständig durchzuführen.

Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Adobe Premiere Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multiclip, Audibearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

266 Werkstatt Elektronische
Medien II
Techniken
(5 cp)
**Oppermann,
Weber**

Schwerpunkt: 3-d Animationkombinierter Seminar & Technikkurs

In einfachen Übungen werden Grundtechniken und Software vermittelt zur Animation von Schrift, Bild und Video. Ob Motionclip, Trailer oder Musikvideo, Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes. Max. Teilnehmerzahl: 8

Einführungsveranstaltung / Vorstellung der e-medien Seminare & Workshops: Mittwoch 13.4.2016, 14:00 Uhr, Raum D-101

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.04.2016

Enddatum: 15.07.2016

Termin: Freitag, 10:30 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

270 Video III
Techniken
(5 cp)
Withopf

Professionelle Film- und Videopraxis

Professionelle Film- und Videopraxis in nonfiktionalen Genres und der dokumentarischen Praxis. Anhand von praktischen Dokumentarfilmübungen und Filmbeispielen werden Erfahrungen mit allen wesentlichen Gestaltungsmitteln erworben. Aus verschiedenen Perspektiven, dem situativen Beobachten, mit unterschiedlichen Interviewtechniken und der aktuellen Reportage soll die Technik des Sehens im dokumentarischen Bereich erforscht werden. Handwerkliche Schwerpunkte sind die genre- und technikbestimmende Kameraarbeit mit statischer und bewegter HD-Kamera, Handkamera und Fahraufnahmen. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Tonaufnahme und -gestaltung sowie der Behandlung von Licht und Farbe. Die erlernten technischen Kenntnisse und künstlerischen Fähigkeiten münden in der Realisation eines kurzen eigenständigen Dokumentarfilmprojekts mit abschließender Präsentation. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video II" und/oder "Film/Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2016

Enddatum: 12.07.2016

Termin: Dienstag, 16:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

361 Electronic Publishing /
DTP I (Typo I)
Techniken
(2 cp)
Meyer-Wilmes

Buchstabenparameter, Schriftklassifikation und Lineares Lesen

Schriftgeschichte, Alphabete und Zeichen, die Parameter unserer Buchstaben und ihre Klassifikation sind die Themen eines Übungsheftes, indem Sie grundlegende Kenntnisse zur Typografie erlangen. Darüber hinaus erfahren Sie etwas über den Lesevorgang, typografische Regeln und den Einfluss der Leserichtung auf Reihenfolgen und Gestaltung, die sie in einem zu erstellenden Faltojekt für eine Kurzgeschichte selbst definieren.
Leistungsnachweis: 44Seiter Übungsheft (Ausdruck, Bindung), ein Faltojekt

Ganzsemestrig, verpflichtend für Studierende des Kommunikationsdesigns

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.04.2016

Enddatum: 14.07.2016

Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

365 Electronic Publishing /
DTP II (Typo II)
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Texthierarchisierung, Einzelseitengestaltung und Raster (Tageszeitung)

Über den Nachbau mehrerer Tageszeitungsseiten erfahren Sie Grundlegendes zur Texthierarchisierung und -Auszeichnung für informierendes und konsultierendes Lesen sowie zum »Knochengerüst« einer gestalteten Seite (Satzspiegel, Raster u.a.m.). Durch eigene Seitengestaltungen in diesen Parametern und Weiteren, die diese verändern, sollen sich typografische Regeln vertiefen und ein Verständnis für die Tonalität und Anmutung der jeweiligen politischen Richtung, d.h. die kulturelle Assoziation, die ihre Gestaltungsparameter anlegen, vermitteln.

Leistungsnachweis: 16Seiter Tageszeitung (Ausdruck)

Ausserdem: Exkursion in die Redaktion der FAZ (Termin wird zeitnah kommuniziert).

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2016

Enddatum: 11.07.2016

Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Photoshop
Techniken
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen

Photoshop CS6: vom Arbeitsraum bis hin zu Ebenenstil-, Ebeneneinstellung- und Ebenenfüllmethoden werden alle grundlegenden Funktionen vermittelt.

Leistungsnachweis: ein gemeinsam abgestimmtes Projekt

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Techniken
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen

Illustrator CS6: vom Arbeitsraum bis hin zu Zeichen-, Objekt- und Grafikstilen werden alle grundlegenden Funktionen vermittelt.

Leistungsnachweis: ein gemeinsam abgestimmtes Projekt (Teller, Tischdecken, Tassen o.a.)

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2016

Enddatum: 13.07.2016

Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Exkursionen

Exkursion 9. Berlin
Biennale
Ergänzungsveranstaltung
Reski

Exkursion / DO 23. / FR 24.06.2016

9. Berlin Biennale - 4. Juni bis 18. September 2016

„Die 9. Berlin Biennale könnte zeitgenössische Kunst involvieren. Ein Pop-Album von bildenden KünstlerInnen könnte die Pressemitteilung ersetzen. Performancekunst könnte die Zukunft fortschrittlicher Innenarchitektur sein und Krankheitstage der PerformerInnen könnten vergütet werden. Die KW Institute for Contemporary Art könnten Quadratmeter mit der Mall of Berlin tauschen. Die 9. Berlin Biennale könnte die Gegenwart in Drag wiedergeben. Oder auch nicht.“ (Website 9. Berlin-Biennale)

Diese Berlin-Biennale wird von dem Künstlerkollektiv DIS aus New York kuratiert. Diese waren und sind maßgeblich an den jüngsten Entwicklungen der sogenannten Postinternetkunst beteiligt, auch wenn sie diese aktuelle Kunstströmung inzwischen nicht mehr so bezeichnen.

Anzahl der Studierenden: 15 Studierende HfG / 30 EUR Kostenanteil

(Bitte verbindlich per Email an post@gunterreski.de bis 20.04 anmelden)

Exkursion:
Kunstgeschichte (P)
Ergänzungsveranstaltung
**Janecke,
Wagner**

Zwei 1-tägige Exkursionen: Kunstgeschichte (P)
(Städelmuseum, Abtlg. Gegenwartskunst / Deutsches Ledermuseum)

Verpflichtend im 2. Sem., (Termine folgen noch)

Für jeweils einen Tag, vorzugsweise an einem Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag (10.00-12.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr) besuchen wir zum einen das Städelmuseum, dort die Abteilung für Gegenwartskunst, zum anderen das Deutsche Ledermuseum in Offenbach a. M.

Nicht nur lernen wir hier und dort die Sammlung (besser) kennen und haben Gelegenheit, über Werke und die Art ihrer musealen Darbietung zu diskutieren. Kundige Wiss. Mitarbeiter/innen der entsprechenden Institutionen vermitteln uns auch exklusiv Einblicke in Kontext und Aufbau der jeweiligen Sammlung.

Workshops und Vorträge

Gastvorträge /
Arbeitsbesprechungen
Besprechung
Reski

Gäste / Arbeitsbesprechungen :

(jeweils Vortrag & 8 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden)

GAST Manuela Ammer / Kuratorin am MUMOK Wien /

zuletzt Painting 2.0 (2015) - gemeinsam kuratiert mit Achim Hochdörfer & David Joselit.

GAST Ariane Müller / Künstlerin / Stadtplanerin / Herausgeberin der Künstlerzeitschriften Artfan & starship / Nach dem großen positiven Feedback zum Schreibworkshop mit HC Dany dieses Semester möchte ich eine Fortsetzung dieses Formats anbieten. Der Schwerpunkt liegt hier auch wieder auf künstlerischen Schreibweisen jenseits des reinen geisteswissenschaftlichen Sprachgebrauchs.

Voraussichtlich 25./26.05.2016 / Anzahl der Studierenden: 15 Studierende HfG / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden
<http://starship-magazine.org/index.php>

GAST Britta Peters / Kuratorin / Leitung Kunstverein Hamburg-Harburg (2007-2010) / Ausstellungsprojekt „Krankheit als Metapher“, Kunsthaus Hamburg (2014) / Kuratorin - Skulpturen Projekte Münster 2017 / Gastprofessur Kunstakademie Münster (2015).
Voraussichtlich 10./11.05.2016

Musiktheater
Workshop
Hofer

Innovative Dramatik, Literatur und zeitgenössische Musik.

Vorträge / Workshops
Ergänzungsveranstaltung

Vorträge/Workshops. Für alle.

Termine bitte auf Plakate achten!

26./27.4 Christian Höller, Kunst- und Kulturkritiker, Chefredakteur der »springerin«, stellt das Magazin »springerin« in der Basis Frankfurt vor und macht an der HfG einen Workshop zu »New Materialismus«.

24.5, Stefan Hurtig, Künstler, im Gespräch mit Sebastian Mühl und Marc Ries zu »Kreativität. Verheißung & Fluch«.

14.6, Dieter Daniels, Kunstwissenschaftler, Prof. für Kunstgeschichte und Medientheorie an der HfG Leipzig, spricht zu »100 Jahre Ready-Made«.

Berufsvorbereitung

651 Urheber- und
Vertragsrecht
Seminar
(1 cp)

©®™: Copyright - Gewerbliche Schutzrechte für Künstler und Designer

Grundzüge des Markenrechts

Logos, Corporate Design, eingetragene Marken und Domains sind jedermann ein Begriff. Aber was ist dabei jeweils geschützt und worauf muss man achten? Neben einer Einführung in das Markenrecht vermitteln Beispiele den in der Praxis bestehenden Schutz.

Grundzüge des Design- und Patentrechts

Design prägt das Erscheinungsbild unseres täglichen Lebens. Das ist die vornehme Aufgabe der Gestalter. Die Vorstellung der gesetzlichen Regelungen des Geschmacksmuster- und Urheberrechts soll dazu beitragen, dass die verklärte Überhöhung des Begriffs praktischen Anhaltspunkten zur Sicherung der Rechte weicht.

Im Anschluss werden die technischen Schutzrechte der Patente und Gebrauchsmuster unter dem Gesichtspunkt der Produktgestaltung gegenübergestellt.

Lizenzen - eine Alternative zu Pauschalrechnungen und dem Anstellungsverhältnis eines Gestalters

Das Freelancertum ist unter den Gestaltern ausgeprägter denn je. Wenn kein Anstellungsverhältnis besteht, können die Leistungen pauschal in Rechnung gestellt werden. Eine lukrative Alternative der Verwertung von Nutzungsrechten können jedoch Lizenzverträge bieten. In allen drei Fällen gilt es, die zentralen Punkte der Rechteeinräumung zu beachten.

Carsten Bildhäuser ist seit 2008 zugelassener Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Gewerblicher Rechtsschutz in Frankfurt am Main. Im Zuge seines beruflichen Werdegangs arbeitete er unter anderem im Europäischen Markenamt in Alicante, bereits sein Studienschwerpunkt in Freiburg und Zürich lag auf dem Schutz der Kreativität.

Termine:

6. Mai (Markenrecht)

13. Mai (Design- und Patentrecht)

20. Mai (Lizenzen)

jeweils 16-18 Uhr, Raum 305

Dozent:

Carsten Bildhäuser, Frankfurt, www.brandserve.eu

652 Honorare und Kosten
Seminar
(1 cp)

Willkommen in der Wirklichkeit:

Seminar zur Berufsvorbereitung im Bereich Filmproduktion

Im Seminar werden Erfahrungen im Umgang mit Produzenten, Fernsehredaktionen und Förderungen thematisiert und Informationen zu Vorlage von Themenvorschlägen, Exposé und Treatments bei professioneller und unabhängiger Filmarbeit gegeben. Dabei wird besonders auf den Zusammenhang von Projektvorschlägen / Förderanträgen und Kalkulationen eingegangen. Kalkulationen sind umso genauer und plausibler, je präziser das Exposé / Drehbuch ausgearbeitet ist. Zugrunde liegende Fragen sind: Was soll wo, mit welchem Stab / Cast, welchem Aufwand und mit welcher Technik gedreht werden? Weitere Themen, die behandelt werden: Wie sind Kalkulationen für Förderung und Fernsehen aufgebaut und welche Kosten können in welcher Höhe eingesetzt werden? Was bedeuten einzelne Positionen, z.B. Handlungskosten, Sozialabgaben oder KSK? Wann und in welcher Höhe darf „Gewinn“ kalkuliert werden? Wie ist mit „Selbstaubeutung“ und „Dumping“ umzugehen? Was ist „Subventionsbetrug“? Auch grundsätzliche Rechtsfragen der Produktion werden angesprochen: Was ist bei Dreharbeiten, beim Umgang mit Protagonisten oder bei der Verwendung von Musik und Archivmaterial zu beachten?

An Hand von Beispielen werden Kalkulationen, Finanzierungspläne und Projektanträge/ Abrechnungen besprochen. Es wird gebeten eigene im Rahmen der Hochschule (oder außerhalb) produzierte Filme mitzubringen, samt Infos/Unterlagen über Produktionskosten und das Budget, das zur Verfügung stand, um entsprechende „Nachkalkulationen“ vorzunehmen. Grundlage der Kalkulationen ist das „Kalkulationsschema der Filmförderungsanstalt (FFA)“, das auch bei den weiteren Bundes- und Länderfilmförderungen verwendet wird sowie das speziell in Hessen eingesetzte „Kalkulationsschema für Hochschulabschlussfilme“. Weiterhin werden branchenübliche Kalkulationsprogramme, wie SESAM, LINEPRODUCER oder PREPRODUCER angesprochen und gegebenenfalls demonstriert.

Im 2. Teil des Seminars wird auf Kalkulationen für studentische Produktionen insbesondere Abschlussfilme eingegangen. Konkrete Projekte werden den jeweiligen Richtlinien entsprechend kalkuliert und Hinweise für die budgetgerechte Durchführung und Abrechnung erarbeitet. Bei Förderungen, auch für Hochschul-Abschlussfilme, werden bestimmte formale Anforderungen an die Anträge und die finanzielle Abwicklung der Produktion gestellt. Nach Abschluss der Produktion muss ein prüffähiger Schlusskostenstand eingereicht werden. Berücksichtigt werden dabei die neusten Vorgaben und Vorschriften der neuen Förderinstitution „HessenFilm und Medien GmbH“, in der seit dem 1. Januar 2016 alle Förderungen zusammengefasst sind. Die Antragsunterlagen sind ab sofort nur noch elektronisch einzureichen. Vorher muss dazu ein Account eingerichtet werden.

Termine:

14.4. Kalkulation Einführung

15.4. Kalkulation Diplomfilm

und nach Absprache Korrekturen (nur für Teilnehmer mit Filmprojekt)

jeweils 10-18 Uhr, Raum 9, HfG-Hauptgebäude

Dozent:

Hannes Karnick (docfilm, Darmstadt, www.docfilm.de)

654 Einführung in die
Selbstständigkeit
Seminar
(1 cp)

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 1

Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach - der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünewald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 2

Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 3

Die Steuern / Und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater - doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden? Die Teilnehmer erfahren, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Dozentin: Ulrike Grünewald (Büro für Wissenstransfer der HfG Offenbach)

Termine:

10. Juni 2016

17. Juni 2016

24. Juni 2016

jeweils von 16 bis 18 Uhr, Raum 305

Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail):

Büro für Wissenstransfer, Tel. 069-80059-166, transfer@hfg-offenbach.de

Sprechstunden

Prof. Dr. Janecke,
Christian,
Kunstgeschichte,
dienstags, 14.00 - 16.00
Uhr, Raum 308, Tel. -213
Besprechung

Wagner, Ellen, Wiss.
Ma Kunstgeschichte,
montags bis mittwochs,
nach Vereinbarung,
Raum 308, Wagner@hfg-
offenbach.de
Besprechung

Dipl.-Des. Meyer-
Wilmes, Agnes, DTP,
montags und dienstags,
14.00 - 16.30 Uhr, Raum
C-307 (Schloss)
Besprechung

Prof. Pape, Rotraut,
Film/Video, nach
Absprache und
Anmeldung per E-Mail
Besprechung

Prof. Dr. Rebentisch,
Juliane, Donnerstag
10:00 - 12:00 Uhr, Raum
302A, ab 14.04.2016,
Anmeldung unter
assistenz.rebentisch@hfg-
offenbach.de
Besprechung

Prof. Dr. Ries, Marc,
Soziologie/Theorie der
Medien, mittwochs,
12:00 - 13:30 Uhr, Raum
301B
Besprechung

Prof. Rudelius, Julika,
Elektronische Kunst,
nach vorheriger
Absprache
Besprechung

Diese Sprechstunde ist nur für Projektgruppen, freie Projekte außerhalb der Kurse sowie für Studierende gedacht, die regelmäßig Arbeiten im Kurs zeigen und an einem besonderen Thema arbeiten, da ich möchte, dass die Studierenden ihre Arbeiten hauptsächlich in und mit der jeweiligen Seminargruppe erarbeiten.

Steinbacher, Volker,
Freie Druckgrafik,
Montag - Donnerstag,
ab 14.00 Uhr nach
Vereinbarung, Raum 8A
Besprechung

Prof. Dr. Zitko, Hans,
Wahrnehmungstheorie,
montags ab 18.20
Uhr, Bibliothek (für
Studenten)
Besprechung

Prof. Dr. Zikto, Hans,
Sprechstunde für
Promotenden nach
Vereinbarung
Besprechung

Alle andere Lehrenden:
Sprechstunde nach
Vereinbarung
Besprechung